

Förderzentrum Südtondern

Schulinternes Fachcurriculum

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Deutsch Primarstufe | 2 |
| Deutsch Sekundarstufe 1 | 3 |
| Mathematik Eingangsphase | 7 |
| Mathematik Klasse 3 | 8 |
| Mathematik Klasse 4 | 9 |
| Mathematik Sekundarstufe 1 | 10 |
| Mathematik Flexible Ausgangsstufe | 15 |
| Englisch Grundschule und Sekundarstufe 1 (Spiralcurriculum) | 16 |
| Sport Grundschule..... | 17 |
| Sachunterricht Grundschule | 19 |
| Sachunterricht Klassenstufe 3 und 4 | 20 |
| katholische Theologie Grundschule..... | 23 |
| evangelische Theologie Grundschule | 26 |
| Philosophie Grundschule | 28 |
| Musik Grundschule..... | 29 |
| Naturwissenschaften Sekundarstufe 1 | 31 |
| Weltkunde Sekundarstufe 1 | 35 |
| Entwicklungsbereich Sprache und Denken | 38 |
| Entwicklungsbereiche Wahrnehmung und Bewegung | 39 |
| Entwicklungsbereiche Personale und Soziale Identität | 40 |
| Mediencurriculum angelehnt am INVO Modell..... | 42 |

Deutsch Primarstufe

| Kompetenz | Inhalte | Material, Trainingsprogramme | Hilfsmittel, Apps, Spiele... |
|---|---|---|--|
| Phonologische Bewusstheit (Basale Kompetenz nach SWK Gutachten) | › Sprache in Silben und Phoneme gliedern › Reime erkennen und bilden › Phoneme auf Wortebene analysieren | › Trainingsprogramme: › Hören, lauschen, lernen › Leichter lesen lernen mit der Hexe Susi › Materialsammlungen mit Übungen und Spielen verschiedener Verlage › Eigene Übungsformen, z.B. mit einem Wimmelbilderbuch als Grundlage | › Anton |
| Graphem-Phonem-Zuordnung | | › Blitzlesen von Buchstaben Lautgebärden › Indianer-Hefte „Buchstaben und Laute“ (Klett Verlag) | |
| Lesefähigkeit (Basale Kompetenz nach SWK Gutachten) | › Einsicht in die Graphem- Phonem- Beziehungen › Beherrschung der Lautsynthese › Leseflüssigkeit › Sprung zum Wort/ sinnverstehendes Lesen zunehmend auch bei digitalen Texten | › Hefte „Lies mal“ (Jandorf Verlag) › Heft „Das Förderheft Deutsch 1“ (Mildenberger) › Indianer-Hefte „Lesen“ (Klett Verlag) | › Blitzlesen |
| Sprechen und Zuhören (Prozessbezogener Kompetenzbereich) | › zu anderen sprechen › verstehend zuhören (Phasen: vor – während – danach) › Gespräche führen, sich an Gesprächen beteiligen › über Lernen sprechen | | › Gesprächsregeln › Melderegeln › Wort-/ Satzgeländer (Scaffolding) |
| Schreiben (prozessbezogener Kompetenzbereich) | › über Schreibfertigkeiten verfügen (flüssig schreiben), › richtig schreiben (Grundwortschatz „Ebbe, Krabbe, Flut und Seepferdchen“, Zeichensetzung, › Rechtschreibprinzipien- und Strategien, Zeichensetzung › Texte planen, schreiben, überarbeiten (Rechtschreibprüfung, Selbstkontrolle) | › Delphinheft › Indianerheft – richtig schreiben (Klett) › Indianerheft – Texte schreiben (Klett) › Rechtschreibheft › Das Elefantenbuch (Westermann) › Wortschatzheft Flex und Flora – Richtig schreiben (Westermann) | › Reizwortgeschichten › Fresch › QUIMS › Rechtschreibleiter › Reizwörter, Abschreibtexte, Rechtschreibgespräche › Wort / Satz des Tages, Abschreibübungen › Buchstabieren, freies Schreiben (+ überarbeiten) |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| <p>Lesen (prozessbezogener Kompetenzbereich)</p> | <ul style="list-style-type: none"> › über Lesefähigkeit verfügen (Phasen: vor – während – danach) › entwicklungsgemäße Texte erschließen, sinnverstehend Lesen über Leseerfahrungen verfügen, Texte erschließen (Lesestrategien), Texte präsentieren | <ul style="list-style-type: none"> › Flex und Flora – Lesen › LiesMal-Hefte (Jandorf) › Indianerheft – Lesen (Klett) | <ul style="list-style-type: none"> › Sinnentnehmendes Lesen üben (Wortebene) › Sinnentnehmendes Lesen üben (Satzebene) (Persen) › Lesen, Malen und Schreiben im Jahreslauf (Persen) | <ul style="list-style-type: none"> › Blitzlesen › Tandemlesen › Lesetagebuch, Plakate, Bilderbuchkino, ... › Texte in unterschiedlichen Präsentationen (Buch, Film, Hörspiel, ...) |
| <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (Domänenspezifischer Kompetenzbereich)</p> | <ul style="list-style-type: none"> › Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe auf Wort- und Satzebene › Wortebene: Laut, Buchstabe, Selbstlaut, Mitlaut, Umlaut, etc. › an Wörtern arbeiten (phonolog. Bewusstheit, Lautierung, Wortbildung, Wortarten, Singular- und Plural) | <ul style="list-style-type: none"> › Flex und Flora – Sprache untersuchen › Indianerheft – Mit dem Wörterbuch arbeiten (Klett) | <ul style="list-style-type: none"> › Kartei zu Wortarten: Basiswissen Verben, Nomen, Adjektive (Persen) | <ul style="list-style-type: none"> › Wort / Satz des Tages › Merkplakate zu Wortarten und Satzarten › Wörterbucharbeit |

Deutsch Sekundarstufe 1

| Kompetenzbereich | | Inhalte |
|--|--|--|
| <p>Sprechen und Zuhören (prozessbezogener Kompetenzbereich)</p> | <ul style="list-style-type: none"> › Zu und vor anderen sprechen: Situations- und Adressorientierung, verbale Elemente: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo › Verstehend Zuhören und mit anderen Sprechen: Gesprächsregeln, Feedback, Gestik und Mimik, Höraufträge › Formen: Bericht, Vortrag, Buchvorstellung, Referat › Formen: Diskussion, Entschuldigung, Bitte, Streitgespräch › Szenisch spielen | <p>Niveaustufe 1: Kurze Wortmeldung im Unterrichtsgeschehen (Wortebene)</p> <p>Niveaustufe 2: Längere Wortmeldung im Unterrichtsgeschehen (Satzebene)</p> <p>Niveaustufe 3: Vorstellung eines Kurzreferats oder ähnliches (Textebene)</p> <p>Niveaustufe 4: Vorstellung eines ausführlicheren Themas (z.B. Buchvorstellung)</p> <p>Niveaustufe 5: Szenisches spielen mit Mimik und Gestik</p> |

| | | |
|---|---|---|
| <p>Rechtschreibung (prozessbezogener Kompetenzbereich)</p> | <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> › über Schreibfertigkeiten verfügen: Handschrift, Seitengestaltung, › Vorgaben beachten | <p>Niveaustufe 1: Alphabetische Bereich (siehe Rechtschreibleiter + LOGICO, Finken Verlag)</p> <p>Niveaustufe 2: Orthografischer Bereich (siehe Rechtschreibleiter + LOGICO, Finken Verlag)</p> <p>Niveaustufe 3: Morphematischer Bereich (siehe Rechtschreibleiter + LOGICO, Finken Verlag)</p> |
| <p>Freies Schreiben (prozessbezogener Kompetenzbereich)</p> | <p>Niveaustufe 1: Wortebene (mithilfe einer Anlauttabelle)</p> <p>Niveaustufe 2: Satzebene</p> <p>Niveaustufe 3: Textebene: <u>Texte planen und entwerfen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Gliederung, Textmuster, Ideensammlung: Cluster, Ideenstern <p><u>Texte schreiben (formulieren):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › informierendes Schreiben: Bericht, Beschreibung › untersuchendes Schreiben: Fragen zu Texten beantworten › appellierendes Schreiben: Brief › gestaltendes Schreiben: Erzählung und andere produktive Schreibformen <p><u>Texte sprachlich gestalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Sprachliche Mittel gezielt einsetzen: wörtliche Rede, Vergleich, Satzanfänge › Texte überarbeiten: Mündliche und schriftliche Methoden (Textlupe, Schreibkonferenz) | |
| <p>Lesen Lesefertigkeit, Flüssiglesen, Lesetechnik, Lesestrategien, Leseverstehen (prozessbezogener Kompetenzbereich)</p> | <p>Wortebene</p> <ul style="list-style-type: none"> › liest und versteht ein-, zwei- und mehrsilbige Wörter › liest häufige Wörter als Sichtwortschatz (z.B. der, die, das, er, sie, hat, ist) › liest Wortstämme (z.B. fahr-, renn-) und andere Bausteine als Einheiten › liest und versteht unbekannte Wörter <p>Satzebene</p> <ul style="list-style-type: none"> › liest und versteht kurze Sätze (S-P-O) mit bekannten Wörtern. › liest und versteht längere Sätze mit bekannten Wörtern. › liest und versteht Sätze mit unbekanntem Wörtern. › verbindet Satzteile und bildet richtige Sätze daraus › versteht kurze schriftliche Anweisungen und persönliche Mitteilungen <p>Textebene</p> <ul style="list-style-type: none"> › liest und versteht einfache, bebilderte Texte › liest und versteht kurze Texte aus ca. 5-7 Sätzen mit einfachem Satzbau › liest über längere Zeit hinweg in einem Buch | |

| | |
|---|---|
| <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <p>überfachliche Kenntnisse verfügen</p> <p>(domänenspezifischer Kompetenzbereich)</p> | <p>Auf Wortebene</p> <ul style="list-style-type: none"> › kennt und verwendet grundlegende sprachliche-Strukturen und Begriffe: Wortfamilie, Wortfeld, Wortart › unterscheidet Wortarten Nomen, Verb, Adjektiv › kann Wortfelder zu Wortarten bearbeiten › kann Wörter nach Wortarten ordnen (Nomen, Verben, Adjektive, Pronomen, andere Wortarten) › kann sich im Wörterbuch orientieren › findet gesuchte Wörter im Wörterbuch › kann Wörter nach dem Alphabet ordnen › bildet Endungen von Wörtern grammatikalisch richtig (mündlich und schriftlich) › Nomen (Einzahl, Mehrzahl, Fall, Geschlecht) <ul style="list-style-type: none"> ○ kann Nomen bestimmte und unbestimmte Artikel zuordnen ○ kennt die Merkmale von Nomen (Endungen -heit, -ung, -keit) ○ unterscheidet und bildet Einzahl und Mehrzahl von Nomen ○ bildet zusammengesetzte Nomen ○ bestimmt Nomen in den unterschiedlichen Fällen › Verben <ul style="list-style-type: none"> ○ bildet Personalformen von Verben ○ bildet Zeitformen zu regelmäßigen Verben (Präsens, Perfekt, Präteritum) ○ bildet Zeitformen zu unregelmäßigen Verben (Präsens, Perfekt, Präteritum) › Adjektive <ul style="list-style-type: none"> ○ nutzt Adjektive zum Beschreiben und Vergleichen (steigern, Gegensätze bilden) ○ verändert Adjektive je nach Satzstellung <p>Auf Satz- und Textebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> › Satzzeichen, Satzart, wörtliche Rede <ul style="list-style-type: none"> ○ setzt Satzzeichen Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen ○ kennzeichnet wörtliche Rede › Satzglieder (S-P Ergänzung) <ul style="list-style-type: none"> ○ kann Satzglieder bestimmen (Subjekt, Prädikat, Ergänzung) ○ kann Satzglieder umstellen › nutzt sprachliche Operationen, umstellen, ersetzen, ergänzen, weglassen › kennt Signalwörter die auf die unterschiedlichen Zeitformen hinweisen › verwendet Zeitformen korrekt › Verfügt über die für die Groß- und Kleinschreibung erforderlichen grammatischen Kenntnisse |
| <p>Über die Verwendung von Sprache nachdenken</p> <p>(Domänenspezifischer Kompetenzbereich)</p> | <ul style="list-style-type: none"> › kennt Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache › kennt Formen sprachlicher Höflichkeit (z.B. im Telefongespräch, im Brief) und wendet diese an › Umgangssprache, Jugendsprache, geschriebene Sprache › spricht über Verstehens- und Verständigungsprobleme › spricht über Behauptungen und Begründungen › unterscheidet Behauptungen von Begründungen › kennt den Aufbau eines Arguments › gibt Begründungen an › kennt und erkennt Mittel zur Beeinflussung und Einflussnahme › sprachliche Mittel (Übertreibungen,) › sieht Absichten und Gestaltungsmittel in Beziehung zueinander › versteht appellative Texte in ihrem Anliegen und ihrer Aufmachung › kennt Mittel appellativer Texte › schätzt Wirkungen appellativer Texte ab › verwendet produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit appellativen Texten › unterscheidet z.B. in Prospekten zwischen Sachinformation und Werbung › kennt grundlegende Unterschiede zwischen literarischen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten › kennt die für das Verstehen und Verfassen erzählender Texte erforderlichen Verfahren und Begriffe (Erzählform, Gliederung, etc.) |

| | |
|--|--|
| <p>sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen</p> <p>(Domänenspezifischer Kompetenzbereich)</p> | <p>Strategieanwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> › wendet eine vorgegebene Lesestrategie (mit Hilfe) an › wählt Lesestrategien selbstständig aus und wendet diese an › erfasst zentrale Aussagen eines Textes und gibt sie wieder, belegt Aussagen mit Textstellen › entwickelt eigene Gedanken zu Texten, spricht mit anderen über Texte, wendet dabei Texterschließungsmethoden an <p>Vor dem Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> › Überblick verschaffen (Bilder anschauen, Überschrift lesen, Textsorte bestimmen → Vermutung über Handlungen anstellen, Wortschatz aktivieren) <p>Während des Lesens</p> <ul style="list-style-type: none"> › Stichproben lesen › Text in Abschnitt gliedern, abschnittsweise lesen › Teilüberschriften finden › Randnotizen erstellen › Textstellen markieren › Wichtige Informationen markieren › Unbekannte Wörter markieren → nachschlagen › Stichwörter notieren <p>Nach dem Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> › beantworte Fragen zu dem Text › stelle Fragen zu dem Text › erzähle die Geschichte nach › male ein Bild oder Comic zu dem Text › lege ein Personen-Netz an › erstelle eine Mind-Map zu dem Text |
| <p>sich im Medienangebot orientieren</p> <p>(Domänenspezifischer Kompetenzbereich)</p> | <ul style="list-style-type: none"> › nutzt Recherchemöglichkeiten (Internet, Zeitschriften, Zeitungen, Hörfunk, Fernsehen, Bücherei ...) › bewertet Ergebnisse (kann seine Meinung zum Text anhand von Textbeispielen und Textbelegen ausdrücken) |

Mathematik Eingangsphase

| Kompetenzbereich | Inhalte | gutes Material |
|---------------------------------------|---|---|
| Zahlen und Operationen | | Checkliste, Material für den Mathematikunterricht an Schulen |
| Ziffern benennen und schreiben lernen | <ul style="list-style-type: none"> › Zahlen in der Umwelt, › Ziffernschreibkurs, › Zahlenbuch anlegen | Ziffernkarten*, Zahlenteller* -> Förderbox Mengen, zählen, Zahlen (Cornelsen Verlag) |
| Zählen | <ul style="list-style-type: none"> › Zahlwörter benennen, › Zahlwortreihe, › Vergleiche, › 1 zu 1 Zuordnungen › vorwärts, rückwärts zählen, weiterzählen, › Vorgänger, Nachfolger verbal benennen, › Mengen schätzen, vergleichen, › Würfel-/Fingerbilder benennen, › Plättchen ordnen und zählen, › mit den Augen zählen | pikas.dzlm.de/kira.dzlm.de / primakom.dzlm.de/mathe-sicher-koennen.dzlm.de/002 Matheförderkartei: https://www.bielefelder-rechentest.de/ftp/Förderkartei.pdf Mathematik entdecken und verstehen |
| Zahlenraum bis 10 erfassen | <ul style="list-style-type: none"> › Mengen – Zahl – Zuordnungen, › zerlegen und benennen geordnet / ungeordnet Mengen benennen, › Relationen benennen, Rechenzeichen nutzen | Mathe 2000,1 |
| Operationen | <ul style="list-style-type: none"> › Addition /Subtraktionsaufgaben lösen, › Mengen +1/ -1 benennen, › Additions-/Subtraktionsaufgaben bis 10, › Nachbargaufgaben, Tauschaufgaben/ Umkehraufgaben Rechenstrategien › Platzhalteraufgaben lösen | Pikas, Mathe 2000, 2 Verstehen und trainieren / Vernetzen und Automatisieren Matherad, 1 und 2 |
| ZR bis 20 erfassen | <ul style="list-style-type: none"> › Mengen – Zahl – Zuordnungen, › Zerlegen, › Mengen benennen, geordnet / ungeordnet, › Relationen benennen | |
| Operationen | <ul style="list-style-type: none"> › Addition /Subtraktion lösen, › Mengen +1/ -1 benennen, › Additions-/Subtraktionsaufgaben bis 20, › Nachbargaufgaben, Tauschaufgaben/ Umkehraufgaben Rechenstrategien › Platzhalteraufgaben lösen | |
| ZR bis 100 erfassen | <ul style="list-style-type: none"> › Zehnerbündelungen, › Zehnerzahlen benennen, › ZE – Zahlen legen, lesen, schreiben, sich orientieren im Hunderterfeld, am Zahlenstrich, Zahlenstrahl, › Mengen benennen, › Stellenwerttafel nutzen | Pikas, Mathe 2000, 2 Verstehen und trainieren / Vernetzen und Automatisieren Matherad, 2 und 3 Zahlenfuchs 2 |
| Operationen | <ul style="list-style-type: none"> › Addition /Subtraktion verstehen und anwenden, › Mengen +1/ -1 benennen, › Additions-/Subtraktionsaufgaben bis 100, › Nachbargaufgaben, Tauschaufgaben/ Umkehraufgaben, Verdoppeln, halbieren, Rechenstrategien anwenden (schrittweise rechnen) › Platzhalteraufgaben lösen, › Zehnerübergang | Pikas, Mathe 2000, 2 Verstehen und trainieren / Vernetzen und Automatisieren Matherad, 2 und 3 Zahlenfuchs 2 |

| | | |
|-----|--|---|
| 1x1 | <ul style="list-style-type: none"> › Grundvorstellung entwickeln vom Plus zum Mal, Tauschaufgaben, Königsaufgaben, 1x1 Reihen benennen und automatisieren, Umkehraufgabe zur Multiplikation | Pikas, Mathe 2000, 2 Verstehen und trainieren / Vernetzen und Automatisieren Matherad, 2 und 3 Zahlenfuchs 3 |
|-----|--|---|

Mathematik Klasse 3

| Kompetenzbereich | Inhalte | Verbrauchsmaterial | Kopier- vorlagen | Hilfsmittel, Apps, Spiele... |
|------------------------------------|---|---|--|---|
| Zahlen und Operationen | <ul style="list-style-type: none"> › Zahlenraum bis 1000 › Vertiefung des Einmaleins › Schriftliche Addition und Subtraktion | <ul style="list-style-type: none"> › „Fördern inklusiv: Zahlenraum bis 1000“ (Westermann) › „Fördern inklusiv: Rechnen bis 1000“ (Westermann) › „Mathe-Stars 4 – Fördern und Inklusion. Zahlenraum bis 1000“ (Oldenbourg) › „Ich kann rechnen 4 (Sternchenverlag) | <ul style="list-style-type: none"> › „Zahlenaufbau bis 1000 in kleinen Schritten“ (Persen) › „Fit in den schriftlichen Rechenverfahren. Band 1“ (Persen) | <ul style="list-style-type: none"> › Zehnersystem-Blöcke (Dienes Material) › Tausenderbuch › Zahlenstrahl › Zahlenstrich › 1x1 Tabelle › Stellenwerttafel › Anton › Lernwerkstatt |
| Größen und Messen | <ul style="list-style-type: none"> › Geld - €, ct › Zeit – s, min, h, d, Woche, Monat, Jahr › Längen – mm, cm, dm, m, km › Gewichte – g, kg, t › Analoge und digitale Uhr lesen › Messen und Messgeräte | <ul style="list-style-type: none"> › „Fördern inklusiv: Zeit“ (Westermann) › „Fördern inklusiv: Größen“ (Westermann) | <ul style="list-style-type: none"> › „Uhrzeit-Trainer“ Band 1-4 (Repo) › „Längen und Maße“ Band 1-3 (Repo) › „Gewichte (Repo) | <ul style="list-style-type: none"> › Lernuhr › Merkplakate zu den Einheiten › Plakate zur Verdeutlichung der Vorstellung (Tür – 2m, Schokolade 100g...) › Waagen, Messgeräte |
| Raum und Form | <ul style="list-style-type: none"> › Pläne lesen › Kopfgeometrie, Würfelgebäude › Parkettierung › Körper, Kantenmodell, Würfelnetze › Symmetrie | <ul style="list-style-type: none"> › „Flex und Flo 3 – Themenheft Geometrie“ (Westermann) | <ul style="list-style-type: none"> › Finken Verlag Geometrie 3 | <ul style="list-style-type: none"> › Materialien zum Bauen von Würfelgebäuden › Steckmaterial für Würfelnetze |
| Daten, Zufall, Kombinatorik | <ul style="list-style-type: none"> › Daten, Häufigkeit › Tabellen, Diagramme › Zufallsexperimente | | | <ul style="list-style-type: none"> › Glücksrad › Würfel, › Steckwürfel › Münzen, › Legosteine |

Mathematik Klasse 4

| Kompetenzbereich | Inhalte | Verbrauchsmaterialien | Kopiervorlagen | Hilfsmittel, Apps, Spiele... |
|------------------------------------|--|--|--|---|
| Zahlen und Operationen | <ul style="list-style-type: none"> › Zahlenraum bis 1000000 › Schriftliche Multiplikation und Division › Verbindung der Rechenarten (Rechengesetze) | <ul style="list-style-type: none"> › „Fördern inklusiv: Zahlenraum bis 10000“ (Westermann) › „Fördern inklusiv: Rechnen bis 1000000“ (Westermann) › „Mathe-Stars 4 – Grundwissen.“ (Oldenbourg) › „Ich kann rechnen 5“ (Sternchenverlag) | <ul style="list-style-type: none"> › „Fit in den schriftlichen Rechenverfahren. Band 2 (Persen) | <ul style="list-style-type: none"> › Zahlenstrahl, Zahlenstrich › 1x1 Tabelle › Stellenwerttafel › Anton, Lernwerkstatt |
| Größen und Messen | <ul style="list-style-type: none"> › Messen und Messgeräte › Volumen: ml, l › Alltagsbrüche | | <ul style="list-style-type: none"> › „Hohlmaße“ (Repo) | <ul style="list-style-type: none"> › Merkplakate zu den Einheiten › Plakate zur Verdeutlichung der Vorstellung (Tür – 2m, Schokolade 100g...) › Waagen, Messgeräte |
| Raum und Form | <ul style="list-style-type: none"> › Stadtpläne lesen › Parallelen, Senkrechte, rechte Winkel › Vergrößern, verkleinern › Flächeninhalt und Umfang, Rauminhalt › Körper, neu: Prisma › Quadernetze › Umgang mit Geodreieck und Zirkel | <ul style="list-style-type: none"> › „Flex und Flo 4 – Themenheft Geometrie“ (Westermann) | <ul style="list-style-type: none"> › Finken Verlag Geometrie 3 | <ul style="list-style-type: none"> › Geometrische Körper |
| Daten, Zufall, Kombinatorik | <ul style="list-style-type: none"> › Daten, Häufigkeit › Tabellen, Diagramme › Zufallsexperimente | | | <ul style="list-style-type: none"> › Glücksrad › Würfel, Steckwürfel › Münzen, Legosteine |

Mathematik Sekundarstufe 1

| Kompetenzbereich, Leitidee | Inhalte | Hilfsmittel, Apps, Spiele... |
|----------------------------|---|--|
| Zahl und Operation | ZR 20 › verfügt über eine sichere Vorstellung von den Zahlen bis 10/20 (Zahlen sprechen, lesen, erfassen, darstellen, ordnen und vergleichen) › bildet einfache Bündelungen › zerlegt Zahlen in Zehner und Einer und hat eine Vorstellung der Stellenwerte Z und E entwickelt | › Rechentablett › Rechendreieck › Wendi › Stellenwerte |
| | ZR 100 › kann Mengen bis 100 erfassen, ordnen, vergleichen, lesen und sprechen › nutzt Bündelungen als Strukturierungshilfen an › orientiert sich im Hunderterfeld und auf dem Zahlenstrahl › verwendet die Symbole $<$, $>$, $=$ › nutzt die Stellenwertdarstellung (H, Z, E) › setzt Zahlenreihen im ZR bis 100 bis logisch fort | › Lernsoftware-mathematik.de: › Zahlen bis 100 › Fingerzahlen › Zahlenjagd › Zahlensucher › Materialien: › Holzmaterial, › Montessorikarten › Rechenrahmen (20er, 100er) › Zahlenstrahl › Felder (20er, 100er, 1000er) |
| | ZR bis ... › nutzt Bündelungen als Strukturierungshilfen an › verfügt über eine sichere Vorstellung des Zahlenraums bis ... › (Zahlen sprechen, lesen, erfassen, im Stellenwertsystem darstellen, ordnen und vergleichen, Vielfache und Teiler bilden) › setzt Zahlenreihen im ZR bis ... logisch fort › überschlägt und rundet Zahlen › ist fähig, im Kopf größere Rechnungen zu überschlagen und zu kontrollieren | |
| | Rationale Zahlen › benennt Anwendungsbeispiele von Brüchen und kann Brüche als Anteile und als Zahlen auffassen › vergleicht Brüche und Dezimalbrüche › bildet Teiler und Vielfache von natürlichen Zahlen | |
| | Negative Zahlen › interpretiert negative Zahlen orientiert an Alltagsthemen › deutet, vergleicht und ordnet ganze Zahlen | |
| | | |

| | | |
|-------------------------------------|---|---|
| <p>L1 Zahlen Operationen</p> | <p>Additive Verfahren / Strichrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> › erfasst Alltagssituationen unter mathematischen Aspekten › erfasst und stellt mit mathematischen Symbolen dar (Addition/Subtraktion) › addiert und subtrahiert auf unterschiedliche Weise › löst einfache halbschriftliche Strategien bei der Addition und Subtraktion › addiert im Dezimalsystem schriftlich, subtrahiert im Dezimalsystem eine Zahl schriftlich › nutzt das Ergänzungsverfahren › nutzt Proben und Überschläge als Kontrollen › beherrscht den Algorithmus der Addition mit mehreren mehrstelligen Zahlen › beherrscht den Algorithmus der Subtraktion mit mehreren Zahlen › benennt Rechenregeln an | <p>Materialien: Holzmaterial Montessorikarten Rechenrahmen (20er, 100er) Zahlenstrahl Felder (20er, 100er, 1000er)</p> <p>Apps: Zwanzigerfeld Hunderterfeld Mathfight Quick Math Einmaleins</p> |
| | <p>Multiplikative Verfahren / Punktrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> › stellt Beziehungen zw. multiplikativen Termen, Gleichungen und Situationen her › löst Aufgaben des kleinen Einmaleins › dividiert Zahlen des 1x1 durch Einer › beherrscht die halbschriftliche Multiplikation › beherrscht die halbschriftliche Division (mit Restschreibweise) › löst Multiplikationsaufgaben mit dreistelligen Zahlen › dividiert größere Zahlen durch einstellige Zahlen (mit Restschreibweise) › löst Rechenalgorithmen mit Verständnis von Proben und Überschlagsrechnungen (Multiplikation mit dreistelligen Zahlen, Division durch einstellige Zahlen mit Restschreibweise) › benennt Rechenregeln › benennt Rechengesetze und die Bedeutung der Klammer in Termen, löst einfache Terme › wendet alle Rechenarten auf Brüche, Stammbrüche, Dezimalbrüche und gemischte Zahlen an › benennt den Zusammenhang von Dezimalbrüchen und Prozentrechnung › löst einfache Prozentrechnungen/berechnet Grundwert, Prozentwert und Prozentsatz › löst einfache Sachaufgaben aus unterschiedlichen Größenbereichen mit Schwerpunkt Prozent- und Bruchrechnung › rechnet in verschiedenen Größenbereichen mit positiven › rationalen Zahlen und nutzt das Runden zum Abschätzen von Ergebnissen › löst komplexere Aufgabenstellungen in Teilaufgaben › nutzt die Begriffe Term, Variable, Gleichung › löst Werte von gegebenen Termen mit Variablen › löst Gleichungen und vereinfacht diese › nutzt Formeln als Gleichungen und kann Formelsammlungen adäquat nutzen | |

| | | |
|--|--|--|
| <p>L2 Größen und Messen (Grundgrößen)</p> | <p>Geld</p> <ul style="list-style-type: none"> › benennt Geldbeträge (€, ct) › rechnet mit Geldbeträgen auch in Sachzusammenhängen › nutzt bei Geldwerten € und ct- Schreibweise mit Komma <p>Zeit (Minute, Stunde, Sekunde, Tag, Woche, Monat)</p> <ul style="list-style-type: none"> › liest Uhrzeiten › misst und ermittelt Zeitdauern › rechnet Zeiteinheiten um › rechnet in Sachzusammenhängen mit Zeitgrößen <ul style="list-style-type: none"> › benennt Längen (cm, m, mm, km) › ermittelt, schätzt und vergleicht Längen › nutzt die Maßeinheiten m, dm, cm, mm richtig › rechnet benachbarte Einheiten um › nutzt die Einheit km und die Kommaschreibweise bei Längen › verwendet Längeneinheiten im Bereich der Geometrie adäquat › vergleicht Einheiten von Hohlmaße › wählt für den Größenbereich passende Messinstrumente aus › verwendet Messinstrumente sachgerecht | <p>Handlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> › Einkaufen, Sparen/ Taschengeld, › Nutzen vom Runden/Überschlagenn Kommas als Trennung zweier Einheiten <p>Arbeitsmittel: Rechengeld</p> <p>Handlungen: Zeit erlebbar machen (Zeit stoppen, messen), Schätzen und messen (Wie lange kannst du...?), Messinstrumente untersuchen, Fahrpläne, Zeit messen früher – heute</p> <p>Fermi-Aufgaben Hilfsmittel: Uhr, Stoppuhr, Kalender</p> <p>Handlungen: Stützpunktvorstellungen aufbauen (1cm, 10cm, 50cm, 1m) finden, schätzen und Messen, , Messinstrumente untersuchen (Aufbau, Anwendung), Fermi-Aufgaben</p> <p>Handlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> › Stützpunktvorstellungen aufbauen (Repräsentanten für 100g, 500g, 1kg), › Gewichte vergleichen, Waage selber bauen, Rekorde, Fermi-Aufgaben, Rezepte/Kochen <p>Handlungen: Hohlmaße vergleichen, Umfüllen, Maßangaben in der Lebenswelt, Rezepte/Kochen</p> |
|--|--|--|

| | | |
|---|--|--|
| <p>Raum und Form</p> | <ul style="list-style-type: none"> › benennt einfache geometrische Figuren und Körper › benennen geometrische Grundformen › benennen geometrische Grundbegriffe › benennen verschiedene geometrische Figuren und Körper › benennen geometrische Flächen und Körper mit ihren Eigenschaften und Symmetrien › benennen symmetrische Figuren und ergänzen zu symmetrischen Figuren › Spiegelt einfache Abbildungen › nutzt dabei auch Gitternetze als Koordinatensystem › erstellen geometrische Konstruktionen › benennt die geometrischen Eigenschaften parallel und senkrecht › zeichnet mit Geodreieck, Lineal und Zirkel geometrische Grundformen, wobei auch Gitternetze als einfache Orientierungssysteme genutzt werden › trägt geometrische Figuren in das Koordinatensystem ein › konstruiert Winkel mit den entsprechenden Angaben › bezeichnet und misst unterschiedliche Winkel › Geometrie an Vierecken/n-Ecken › konstruiert Vierecke ausgehend von Eigenschaften › berechnet Flächeninhalte von Rechtecken/ n-Ecken › berechnet Umfänge von Rechtecken/ n-Ecken › berechnet Flächeninhalte und Umfänge von zusammengesetzten › systematisiert unterschiedliche Dreiecke anhand deren Eigenschaften › konstruiert Dreiecke aus vorgegebenen Angaben › nutzt Kongruenzsätze › berechnet Umfänge und Flächeninhalte von Dreiecken › wendet den Satz des Pythagoras an › konstruiert Kreise mit den entsprechenden Angaben › führt einfache Berechnungen am Kreis durch › führt Kreisberechnungen mit der Zahl Pi durch und hat dabei › erstellen und zeichnen Netze und Schrägbilder › berechnet Oberflächen von geometrischen Körpern › berechnet Rauminhalte von geometrischen Körpern | |
| <p>Funktionaler Zusammenhang</p> | <ul style="list-style-type: none"> › entnimmt einfachen Diagrammen und Tabellen Informationen › stellt Daten grafisch dar › interpretiert grafische Darstellungen sachbezogen › nutzt und wechselt situationsgerecht zwischen den Darstellungsformen Tabelle, Graph, Diagramm und Text › löst proportionale/antiproportionale Zuordnungen › entnimmt grafischen Darstellungen von proportionalen/antiproportionalen Zuordnungen Informationen und nutzt diese in Berechnungen › löst Zweisatz-/Dreisatzberechnungen | |
| <p>L5 Daten und Zufall</p> | <ul style="list-style-type: none"> › Auswertung und Darstellung von Daten › sammelt Daten und wertet sie aus › stellt Daten übersichtlich dar › bestimmt den Durchschnitt (Mittelwert) und Median › Einfache kombinatorische Fragestellungen | |

| | | |
|---------------------------|---|-------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> › führt in konkreten Situationen kombinatorische Überlegungen durch › bestimmt die Anzahl der jeweiligen Möglichkeiten › erstellt zur Lösung ein Baumdiagramm › beschreibt einfache Zufallsexperimente › führt einfache Zufallsexperimente durch und wertet sie aus › stellt Häufigkeiten von Zufallsexperimenten grafisch dar › bereitet Zufallsexperimente so auf, dass die Gewinnchancen fair bzw. unfair sind | |
| <p>Sachrechnen</p> | <ul style="list-style-type: none"> › löst Sachaufgaben mit vorgegebener Fragestellung mit der › entsprechenden Rechenoperation (Grundrechenarten) › benennt Signalwörter für die verschiedenen Operationen und findet sie in der Sachsituation wiederfinden › ermittelt aufgrund der dargestellten oder beschriebenen Situation die entsprechende Rechenoperation (+, -) › bezieht die mathematische Lösung auf die Ausgangssituation (Antwortsatz) › stellt einfache Rechenfragen zu Sachsituationen › führt Berechnungen in den bekannten Größenbereichen durch › entwickelt zu Sachsituationen mathematische Fragestellungen (Frage-/ Problemstellung) › entnimmt aus einer Sachsituation (Text, Bilder, Diagramme, Skizzen und Tabellen) relevante Informationen › führt Berechnungen in den bekannten Größenbereichen mit passender Rechenoperation durch › interpretiert errechnete Werte im Kontext der Sachsituation › stellt eine Beziehung zwischen der mathematischen Lösung und der Ausgangssituation her (Antwort) | <p>Sachrechnen 2.0</p> |

Mathematik Flexible Ausgangsstufe

| Leitidee | Inhalte Stufe 1,2 | Inhalt Stufe 3 | Hilfsmittel, Apps, Spiele... |
|----------------------------------|---|---|---|
| Zahl | <ul style="list-style-type: none"> › Natürliche Zahlen › Bruchzahlen › Dezimalbrüche › Rationale Zahlen › + Kopfrechnen › + Grundrechenarten › Terme/Gleichungen › Zinsrechnung | <ul style="list-style-type: none"> › Potenzen und Wurzeln | <ul style="list-style-type: none"> › Anton Schlaukopf.de › Mathepower Bettermarks › Basis: Stellenwert, Zahlenstrahl, runden, Dezimalzahlen, Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division Brüche u. Umwandlungen › Brüche erweitern, kürzen, vergleichen › Brüche addieren + subtrahieren › Brüche multiplizieren + dividieren › Winkel und Dreiecke zeichnen › Umfang und Flächeninhalt › Geld, Länge, Gewicht, Zeit › Zuordnungen › Prozentrechnung › Add., Sub., Multiplikation, Division › Rechnen mit Brüchen › Größenzuordnungen › Prozentrechnung Umfang und Flächeninhalt › Körper – Quader, Würfel, Säule › Negative Zahlen Rechnen mit Termen › Gleichungen lösen › Zinsrechnung › Zufall und Wahrscheinlichkeit › Potenzen und Wurzeln › Satz des Pythagoras › Kreisumfang, Kreisfläche, Kreisring |
| Messen | <ul style="list-style-type: none"> › Größenbereiche › Geld, Länge, Gewicht, Zeit, Fläche, Volumen › Winkel › Oberfläche und Volumen (Würfel, Quader) › Flächeninhalt und Umfang › Oberfläche und Volumen (Prisma) | <ul style="list-style-type: none"> › Satz des Pythagoras › Kreis und Kreisteile › Körperberechnungen | <ul style="list-style-type: none"> › Winkel und Dreiecke zeichnen › Umfang und Flächeninhalt › Geld, Länge, Gewicht, Zeit › Zuordnungen › Prozentrechnung › Add., Sub., Multiplikation, Division › Rechnen mit Brüchen › Größenzuordnungen › Prozentrechnung Umfang und Flächeninhalt › Körper – Quader, Würfel, Säule › Negative Zahlen Rechnen mit Termen › Gleichungen lösen › Zinsrechnung › Zufall und Wahrscheinlichkeit › Potenzen und Wurzeln › Satz des Pythagoras › Kreisumfang, Kreisfläche, Kreisring |
| Raum und Form | <ul style="list-style-type: none"> › Symmetrien und Muster › Geometrische Grundbegriffe › Körper und Körpernetze › Schrägbilder | <ul style="list-style-type: none"> › Flächenkonstruktionen (Dreiecke, Vierecke) › Prismen | <ul style="list-style-type: none"> › Körper – Quader, Würfel, Säule › Negative Zahlen Rechnen mit Termen › Gleichungen lösen › Zinsrechnung › Zufall und Wahrscheinlichkeit › Potenzen und Wurzeln › Satz des Pythagoras › Kreisumfang, Kreisfläche, Kreisring |
| Funktionaler Zusammenhang | <ul style="list-style-type: none"> › Tabellen und Diagramme › Koordinatensystem › Dreisatz und Zuordnungen › Prozentrechnung › Lineare Funktionen | <ul style="list-style-type: none"> › Zuordnungen › Prozent- und Zinsrechnung | <ul style="list-style-type: none"> › Körperzuordnung, lineare Funktionen › Prozent-, Zinsrechnung |
| Daten und Zufall | <ul style="list-style-type: none"> › Daten sammeln und darstellen | <ul style="list-style-type: none"> › Zufallsexperimente › Wahrscheinlichkeit | <ul style="list-style-type: none"> › Körperzuordnung, lineare Funktionen › Prozent-, Zinsrechnung |

Englisch Grundschule und Sekundarstufe 1 (Spiralcurriculum)

| Kompetenzbereich | Inhalte | Themen/ Spiralcurriculum |
|---|--|--|
| Kommunikative Fertigkeiten | <ul style="list-style-type: none"> › Hörverstehen und Hörsehverstehen › Leseverstehen › Sprechen › an Gesprächen teilnehmen › Zusammenhängendes Sprechen › Schreiben › Sprachmittlung (Mediation) | numbers, colors, about me, my family, at home, at school, body parts, animals, days, month of the year, seasons and festivals, weather, clothes, London, my town, dreams, around the year, free time and sports, Food and drink, modern life, feelings, shopping |
| Verfügung über die sprachlichen Mittel | <ul style="list-style-type: none"> › Wortschatz › Grammatik › Aussprache und Intonation › Orthografie | |
| Interkulturelle Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> › Soziokulturelles Orientierungswissen › Verständnisvoller Umgang mit kultureller Differenz › Praktische Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen | |
| Methodische Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> › Textproduktion › Interaktion › Lernstrategien › Präsentation und Mediennutzung › Lernbewusstheit und Lernorganisation | |

Material:

Bumble Bee, Playway, Sunshine London Bridge, Klick, Blue Line, Notting Hill Gate, Apps: Unterricht mit Spaß.blog, Leo.org, Learning

Apps,

Lehrerbüro, Schlaukopf.de

Sport Grundschule

| Kompetenzbereich | Die Schülerinnen und Schüler | Inhalte Eingangsklasse | Inhalt Klasse 3 und 4 |
|----------------------------------|--|--|---|
| Spiele | <ul style="list-style-type: none"> › kennen unterschiedliche Spielmaterialien und können diese in Spielsituationen einsetzen, › gestalten Spiele und entwickeln eigene Spielformen. › spielen fair. | <ul style="list-style-type: none"> › unterschiedliche Spielgeräte › kleine Mannschaftsspiele › Werfen, Fangen, Prellen, Dribbeln, Schläger nutzen, einfache Spielregeln › Fairplay › Verbesserung Wurf-Schuss- Schlagkraft, Ausdauer und Schnelligkeit | <ul style="list-style-type: none"> › Spielregeln und Varianten › mit und gegeneinander Spielen › Werfen, Fangen, Prellen, Dribbeln, Schläger nutzen, grundlegende, komplexe Spielregeln › Fairplay › Förderung der koordinativen Fähigkeiten |
| Turnen | <ul style="list-style-type: none"> › vertrauen wechselnden Körperlagen im Raum sowie unterschiedlichen Geräten und Geräteanordnungen. › kennen und beherrschen turnerische und akrobatische Bewegungsformen › sind in der Lage, einander zu helfen. | <ul style="list-style-type: none"> › schwingen, hangeln, klettern, balancieren, springen, drehen, stützen in Gerätelandschaften › Rollbewegungen › Stütz- und Haltebewegungen › Körperspannung › Sprunggewöhnung › Abendteuer und Erlebnispädagogik › Transport von Bänken und Kästen | <ul style="list-style-type: none"> › schwingen, hangeln, klettern, balancieren, springen, drehen, stützen in Gerätelandschaften und Veränderung der Körperlage im Raum › funktionales Stützen an unterschiedlichen Geräten und am Boden › Absprung vom Sprungbrett › Körperkontrolle im Flug › Partnerakrobatik › Transport von Turngeräten |
| Laufen, Springen, Werfen. | <ul style="list-style-type: none"> › kennen und beherrschen elementare leichtathletische Bewegungsformen › stellen sich Herausforderungen in spielerischen Wettkämpfen | <ul style="list-style-type: none"> › variierende Bewegungssituationen › Laufen, Springen, Werfen im freien › spielerische Wettkampfnormen › Schulung der koordinativen Fähigkeiten | <ul style="list-style-type: none"> › variierende Bewegungssituationen › Laufen, Springen, Werfen auf dem Sportplatz › Leistungsvergleiche › respektvolle Wettkämpfe › Schulung koordinativer Fähigkeiten, insbesondere Schnelligkeit und Ausdauer |
| Schwimmen | <ul style="list-style-type: none"> › kennen Möglichkeiten und Gefahren des Bewegungsraums › Wasser, sie bewältigen eine Schwimmtechnik in der Grobform sicher. | <ul style="list-style-type: none"> › Wassergewöhnung › Grundfertigkeiten des Schwimmens › können Arm und Beintrieb nutzen › Bade- und Schwimmregeln | <ul style="list-style-type: none"> › Spiel- und Bewegungsformen im hüft- bis brusttiefen Wasser › sichere Schwimmbewegungen › Orientierung unter Wasser › zielgerichtetes Fortbewegen ohne Hilfsmittel › Bade- und Schwimmregeln |

Sachunterricht Grundschule

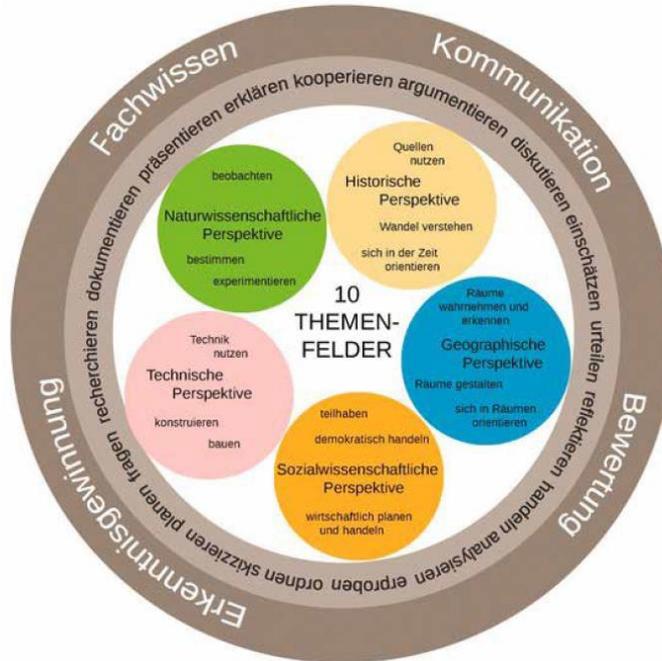
| Themenfeld | Kompetenzerwartung | Themenvorschläge |
|--|---|--|
| Zeit und Entwicklung | › - kennen Zeiteinteilung und beschreiben, erkennen und ordnen Ereignisse der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft | › Zeiteinteilung › Tagesablauf › Lebens- und Familiengeschichte |
| Gesundheit | › Gefühle erkennen, Bedürfnisse äußern › Körperteile benennen › kennen den Weg der Nahrung › Zahnpflege | › Mein Körper › Hygiene, Gesundheit und Krankheit › Ernährung › humanbiologische Grundlagen |
| Soziales und Politisches | › kennen Regeln des Zusammenlebens › erkennen und benennen Gefühle von Mitmenschen | › unsere Schule › Klassenrat › Familienleben |
| Technische Erfindungen | › konstruieren Bauwerke › nutzen Werkzeuge sachgerecht › kennen Materialien, Bauweisen und Stabilität | › Werkzeuge, Geräte, Maschinen › Mauern und Brücken |
| Mobilität | › - kennen die Verkehrsregeln für Fußgänger | › Verkehrsbeobachtung › Handeln im Verkehr |
| Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen | › beobachten Tiere und Pflanzen und benennen Merkmale › beschreiben Veränderungen in der Natur | › -Artenvielfalt › Merkmale von Tieren und Pflanzen › Haustiere |
| Phänomene der unbelebten Natur | › leiten aus Beobachtungen Fragen ab › führen erste Experimente durch › beobachten das Wetter | › Naturphänomene › Wetter |
| Räume, Globales und Regionales | › verstehen Pläne und beschreiben ihr Wohnumfeld › lernen andere Länder und Kulturen kennen | › Schule, Schulweg, Wohnort |
| Medien | › kennen verschiedene Informatische Bildung › nutzen Medien zur Sachinformationssuche | › Internetrecherche › Computerprogramme › Tablets und Handys |

Sachunterricht Klassenstufe 3 und 4

| Themenfeld | Kompetenzerwartung | Themenvorschläge |
|--|---|--|
| Arbeit und Wirtschaft | <ul style="list-style-type: none"> › orientieren sich in der Zeit mit Hilfe von Zeitleisten › setzen sich mit Quellen und Darstellungen auseinander und begründen Zusammenhänge › kennen Biographien berühmter Menschen | <ul style="list-style-type: none"> › Berufs- und Arbeitswelt › Produktionsabläufe › Getreide- Brot- Herstellung › Fischerei › Landwirtschaft › Tourismus › Konsum und Taschengeld › Abfall, Mülltrennung |
| Zeit und Entwicklung | <ul style="list-style-type: none"> › Wünsche und Bedürfnisse äußern › kennen Aufbau des menschlichen Körpers und grundlegende Funktionen › beschreiben Fortpflanzung, Geschlechtsunterschiede und Veränderungen während der Pubertät › physische und psychische Gefährdungen › gesunde Lebensführung | <ul style="list-style-type: none"> › Geschichte des Wohnortes › Alltag früher und heute › Kultur › Zukunftswerkstatt |
| Soziales und Politisches | <ul style="list-style-type: none"> › nennen ihre eigene Meinung › reagieren angemessen in Konfliktsituationen › beschreiben Lebensbedingungen in anderen Ländern | <ul style="list-style-type: none"> › Leben in der Gemeinschaft, Demokratie › Streit und Konflikte › Kinderrechte |
| Technische Erfindungen | <ul style="list-style-type: none"> › konstruieren einfache Fahrzeuge › benutzen Werkzeuge fachgerecht › lernen Modelllösungen kennen › erkennen und benennen Folgewirkungen von Erfindungen | <ul style="list-style-type: none"> › Fahrzeuge › Flugmodelle › technische Erfindungen |
| Mobilität | <ul style="list-style-type: none"> › nehmen am Straßenverkehr als Fußgänger und Radfahrer teil › Fahrradführerschein › kennen öffentliche Verkehrsmittel › kennen und benennen Probleme der heutigen Mobilität | <ul style="list-style-type: none"> › eigene und globale Mobilität › Verkehrswege, Warentransport › Folgen globaler Mobilität |
| Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume | <ul style="list-style-type: none"> › differenziertes Artenwissen › praktizieren respektvollen Umgang mit der Natur › kennen Einflüsse des Menschen auf die Natur › entwickeln Ideen zur nachhaltigen Entwicklung | <ul style="list-style-type: none"> › zyklische Abläufe in der Natur › Zoo/ Tierpark › Schulgarten › Verantwortung für die Natur |
| Phänomene der unbelebten Natur | <ul style="list-style-type: none"> › kennen Regelhaftigkeit von Naturphänomenen › kennen klimatische Rahmenbedingungen › erste Einblicke in erneuerbare Energien | <ul style="list-style-type: none"> › Astronomie › Klimawandel › Energie |
| Räume, Globales und Regionales | <ul style="list-style-type: none"> › orientieren sich auf unterschiedlichen Landkarten › kennen SH, die BRD, Europa und die Welt › kennen die Oberflächenbeschaffenheit der Erde | <ul style="list-style-type: none"> › Regionale Besonderheiten › Warenhandel › Steine, Bodenschätze, Naturgrundlagen › Vulkane und Erdbeben › Umweltbelastungen |

| | | |
|---------------|--|--|
| Medien | <ul style="list-style-type: none"> › kennen Vielfältige Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien › bewerten und untersuchen Sachinformationen kritisch › reflektieren Mediengebrauch › Umgangsregeln Medien | <ul style="list-style-type: none"> › verschiedenen Kommunikationsmedien › technische Funktionsweisen › Sicherheit im Netz |
|---------------|--|--|

Kompetenzmodell



Grundlegende Aspekte für die Planung von Sachunterricht

| Themenfeld | Kompetenzerwartung |
|--|---|
| Vielperspektivität und fachliche Perspektiven | Der Sachunterricht ist als sachintegratives Fach vielperspektivisch konzipiert. Die Unterrichtsthemen sind Phänomen- und problemorientiert angelegt. Dabei sind geeignete fachliche Perspektiven zu berücksichtigen. |
| Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen | Der Sachunterricht verfügt über vielfältige fachspezifische methodische Zugänge aus den Natur- und Gesellschaftswissenschaften. Er hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler in diese Methoden kontextbezogen einzuführen, diese zu üben und zu reflektieren. |
| Lebenswelt | Der Sachunterricht berücksichtigt die konkrete Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Bei der Inhaltsauswahl sind für sie bedeutsame Themen exemplarisch auszuwählen. |
| Vorwissen und Vorerfahrungen | Der Sachunterricht greift das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler auf. Vorerfahrungen und Präkonzepte sind Ausgangspunkte des Unterrichts. |
| Sachinteresse | Der Sachunterricht berücksichtigt die vorhandenen Interessen der Schülerinnen und Schüler. Er fördert zudem ihre individuelle Interessensbildung, indem er herausfordernde und für die Schülerinnen und Schüler neue Sachverhalte aufgreift. |
| Anschlussfähigkeit | Im Sachunterricht werden inhaltliche und methodische Kompetenzen erworben, die die Basis für die erfolgreiche Weiterarbeit in den naturwissenschaftlich-technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern der Sekundarstufe I legen. |
| Handlungsorientierung und Erfahrungen | Die handelnde Auseinandersetzung mit Dingen und Sachverhalten ist der Bezugspunkt sachunterrichtlicher Arbeit. Den Schülerinnen und Schülern werden direkte Erfahrungen ermöglicht, die stets mit Reflexionen zu verbinden sind, um bildungswirksam zu werden. |

| | |
|---|---|
| Originalbegegnung | Im Sachunterricht ist die Begegnung mit konkreten Dingen oder originalen Sachverhalten sowohl in der Schule als auch an außerschulischen Lernorten stets zu berücksichtigen. Die regionale Infrastruktur ist für die Zielsetzungen des Sachunterrichts heranzuziehen. |
| Aktualität | Der Sachunterricht greift aktuelle Themen auf, die für die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswelt bedeutsam sind. Zudem ist auf eine zeitaktuelle Ausrichtung aller Inhalte zu achten, damit das Sachlernen für die Schülerinnen und Schüler in authentischen Kontexten stattfindet. |
| Probleme und Konflikte | Der Sachunterricht greift Probleme und Konflikte auf: individuelle, gemeinschaftliche und gesellschaftliche. Vorhandene Probleme und Konflikte sind im Sachunterricht als solche zu thematisieren. |
| Kommunikation | Kommunikation ist der Schlüssel zur individuellen Konstruktion von Sachwissen, um Dinge zu verstehen. In Sachgesprächen werden individuelle Denkansätze aufgenommen, diskutiert und strukturiert. |
| von der Alltags- und Bildungssprache | Der Sachunterricht greift die Alltagssprache der Schülerinnen und Schüler auf. Bei der unterrichtlichen Auseinandersetzung mit den Dingen und Sachverhalten verwendet die Lehrkraft eine sachangemessene Bildungssprache, die den Schülerinnen und Schülern zunehmend eine Teilhabe an den fachsprachlichen Kulturen des Faches ermöglicht. |

katholische Theologie Grundschule

| Kompetenzbereich | Inhaltsbezogene Kompetenz | Inhalt und Wissensbestände |
|---|--|---|
| Mensch und Welt | <ul style="list-style-type: none"> › M 1 beschreiben ihre Eigenschaften, Fähigkeiten und Gefühle sowie Beziehungen, in denen sie leben › M 2 erläutern, dass jeder Mensch einmalig und wertvoll ist und nach christlicher Überzeugung von Gott bedingungslos geliebt wird › M 3 setzen freudige und schmerzliche Erlebnisse in Beziehung zu biblischen Hoffnungsbildern › M 4 erläutern, wie aus biblischer Sicht die Welt als Schöpfung und der Mensch als Bild Gottes gedeutet werden M 5 setzen sich mit der Verantwortung des Menschen für die Welt als Schöpfung auseinander › M 6 nennen biblische Weisungen für das Zusammenleben und erläutern Konsequenzen für das eigene Handeln | <ul style="list-style-type: none"> › Mensch und Mitwelt: Eigenschaften, Stärken und Schwächen › Leben in Gemeinschaft › Gottebenbildlichkeit und Einmaligkeit › Grunderfahrungen und Gefühle › Umgang mit Leid › Welt der Schöpfung: Herkunft und Zukunft › Schöpfung › Loblieder › Verantwortung für das Zusammenleben: Achtsamkeit, Mitgefühl, Respekt, Rücksichtnahme › Streit, Versöhnung Regel, Pflicht › Not in der Welt |
| Die Frage nach Gott | <ul style="list-style-type: none"> › G1 bringen ihre Gedanken und Fragen zu Vorstellungen von Gott und seinem Wirken zum Ausdruck › G 2 erklären, warum man von Gott nur bildhaft sprechen kann › G 3 vergleichen unterschiedliche Gottesvorstellungen in Kunst, Kultur, Religionen und Gesellschaft › G 4 erläutern verschiedene Übersetzungen des Gottesnamens JHWH und andere biblisch tradierte Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben › G 5 setzen sich mit der Bedeutung biblischer Gottesbilder und Erzählungen von Gott für das eigene Welt- und Selbstverständnis auseinander › G 6 untersuchen an Beispielen, wie Menschen ihre persönliche Gottesbeziehung zum Ausdruck bringen | <ul style="list-style-type: none"> › Nach Gott fragen: Fragen, Vorstellungen, Gottesbild › Gottesrede › Biblische Gottesbilder Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist › Gott offenbar und verborgen: Möglichkeiten der Gotteserfahrung › Gott offenbart sich Menschwerdung › Gottes Wirken in der Welt: Frage nach Gott und Leid in der Welt › Gott befreit aus Unterdrückung Loben, Danken, Bitten, Klagen › Exemplarische Menschen |
| Biblische Botschaften und Sprach | <ul style="list-style-type: none"> › B 1 beschreiben die Zeit und die Umwelt biblischer Geschichten › B 2 untersuchen Beispiele bildhafter und metaphorischer Rede › B 3 setzen sich mit biblischen Texten kreativ auseinander | <ul style="list-style-type: none"> › Umwelt und Entstehung der Bibel: › Lebensverhältnisse › Soziale, religiöse und politische Lebensverhältnisse Heilige Schrift › Altes Testament |

| | | |
|-----------------------------------|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> › B 4 erklären die Entstehung, den Grundaufbau sowie exemplarische Textgattungen der Bibel › B 5 deuten biblische Texte als Erzählungen von Gott, vom Leben und von den Glaubenserfahrungen der Menschen › B 6 vergleichen biblisch tradierte Glaubenserfahrungen mit eigenen Lebenserfahrungen | <ul style="list-style-type: none"> › Neues Testament › Sprache der Bibel: Versch. Bibelausgaben Sprache der Bibel Textgattungen › Botschaft der Bibel: Offenbarungserzählung Staunen und Freude Leben in Freiheit Umgang mit Angst Schuld und Vergebung Hoffnung und Vertrauen › Umgang mit Leid und Tod |
| <p>Jesus Christus</p> | <ul style="list-style-type: none"> › J 1 geben biblische Zeugnisse von der Geburt Jesu wieder › J 2 erläutern, wie Jesus Menschen begegnet ist, und erklären die unterschiedlichen Reaktionen auf sein Wirken J 3 erläutern die Herkunft Jesu aus dem Judentum › J 4 deuten Gleichnisse und Heilungsgeschichten als Ausdruck der Reich-Gottes-Botschaft Jesu › J 5 setzen sich mit Leiden, Tod und Auferstehung Jesu als Grund christlicher Hoffnung auseinander › J 6 erläutern an Beispielen, wie sich Nachfolge Jesu im Alltag verwirklichen lässt | <ul style="list-style-type: none"> › Gott wird Mensch: Geburts- Kindheits- Erzählungen Zentrale Bilder Advent › In Jesus zeigt sich die Menschenfreundlichkeit Gottes: Gottes Botschaft Jesus heilt Menschen Umkehr, Versöhnung, Sündenvergebung Heilung Erfahrungen mit Leid und Tod › Menschen folgen dem Ruf Jesu: Berufungs- und Begegnungsgeschichten Menschen in der Nachfolge Gottes- Selbst und Nächstenliebe |
| <p>Kirche und Gemeinde</p> | <ul style="list-style-type: none"> › K 1 erklären die Bedeutung des Sonntags und wichtiger Feste im Kirchenjahr › K 2 erläutern, wie Menschen ihren Glauben an Gott in Gebeten, Gesten und Feiern zum Ausdruck bringen › K 3 erläutern Taufe und Eucharistie- bzw. Abendmahlsfeier als Ausdruck der Verbundenheit mit Gott und der kirchlichen Gemeinschaft › K 4 beschreiben den Kirchenraum als besonderen Ort der Gegenwart Gottes, des Gebetes und der Gottesdienstfeier › K 5 vergleichen das Gemeindeleben in verschiedenen Konfessionen und stellen Gemeinsamkeiten, Unterschiede und jeweilige Besonderheiten dar › K 6 setzen sich damit auseinander, wie Menschen ihr Leben aus dem christlichen Glauben gestalten | <ul style="list-style-type: none"> › Feste und Feiern im Kirchenjahr Sonntag, Feste und Brauchtum Konfessionelle Ausprägung › Ausdrucksformen des Glaubens: Gebete Symbole Sakramente › Kirche vor Ort: Kirchenraum und Innengestaltung Menschen und Dienste Angebote für Kinder Ökumenen vor Ort Heilige Nachfolge |

| | | |
|---------------------------------|--|--|
| <p>Andere Religionen</p> | <p>› R 1 beschreiben unterschiedliche religiöse Lebensweisen und Phänomene in ihrer Umgebung</p> | <p>› Lebensgestaltung aus dem Glauben:</p> |
| | <p>› R 2 erläutern wichtige Elemente des jüdischen und des muslimischen Glaubens R 3 untersuchen Gemeinsamkeiten, Unterschiede</p> | <p>› Kinder unterschiedlicher Religionsangehörigkeit Religiöse Ausdrucksformen</p> |
| | <p>› und Besonderheiten von jüdischer, christlicher und muslimischer Glaubenspraxis</p> | <p>› Gemeinsamkeiten und Unterschiede der abrahamitischen</p> |
| | <p>› R 4 untersuchen die Bedeutung der Person Jesu in Judentum, Christentum und Islam R 5 vergleichen Antworten der drei abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum, Islam) auf grundlegende existentielle Fragen</p> | <p>› Religionen: Elemente des jüdischen Glaubens, des muslimischen Glaubens</p> |
| | <p>› R 6 entwickeln Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben von Menschen</p> | <p>› Verschiedene glauben-miteinander leben</p> |
| | <p>› unterschiedlicher religiöser Überzeugung</p> | <p>› Jüdisches und muslimisches Leben vor Ort</p> |

evangelische Theologie Grundschule

| Kompetenzbereich | Inhaltsbezogene Kompetenz | Inhalt und Wissensbestände |
|--|--|--|
| Die Frage nach Gott | <ul style="list-style-type: none"> › G1 entdecken Gottesbilder › G2 kennen alttestamentliche Geschichten, die unterschiedlich von Gott erzählen › G3 erkennen in der Begegnung mit neutestamentlichen Geschichten die besondere Nähe Jesu zu Gott › G4 entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben › G5 setzen sich mit Gottesbildern auseinander › G6 nehmen die Vielschichtigkeit biblisch alttestamentlichen Erzählens von Gott wahr › G7 setzen sich mit der christlichen Auffassung auseinander › G8 deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und Vergegenwärtigung von Gottes Handeln | <ul style="list-style-type: none"> › Für mich ist Gott › Gott als der, der etwas verheißt › Gott als Schöpfer › Gott und Jesus in Geschichten des NT › Religiöse Feste und Festzeiten › Gott als Befreier |
| Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln | <ul style="list-style-type: none"> › M1 kennen die Schöpfungsgeschichte › M2 nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr › M3 nehmen in ihrem persönlichen Umfeld Situationen wahr, die die Übernahme von Verantwortung für ein Miteinander herausfordern › M4 setzen sich mit existentiellen Fragen des Lebens auseinander › M5 kennen auch andere Schöpfungstexte › M6 setzen Handeln zu Normen in Beziehung › M7 entwickeln zu Konfliktsituationen eigenen Standpunkt | <ul style="list-style-type: none"> › Schöpfungserzählung › Kinderliteratur › Jesusgeschichte › Regeln in Klasse und Schule › Theologie der Kinder › Biblische Schöpfungserzählung › Vorbilder |
| Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft | <ul style="list-style-type: none"> › R1 nehmen die Vielfalt der unterschiedlichen Religionen wahr › R2 benennen charakteristische Elemente der abrahamitischen Religion | <ul style="list-style-type: none"> › Jüdisches, christliches und muslimisches Leben › Feste und Feiern Essen und Trinken › Jesus war Jude › Gebete und goldene Regel › Konflikte |
| | <ul style="list-style-type: none"> › R3 erkennen Wertschätzung, Empathie und Respekt als unverzichtbare Elemente des Miteinanders an › R4 entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der religiösen Vielfalt › R5 können Elemente der abrahamitischen Religion benennen | <ul style="list-style-type: none"> › Merkmale der christlichen Glaubenspraxis › Merkmale der jüdischen Glaubenspraxis › Merkmale der muslimischen Glaubenspraxis › Jona- Geschichte |
| Religiöse Schriften und Ausdrucksformen | <ul style="list-style-type: none"> › S1 kennen einfache Bildworte der Bibel › S2 kennen einzelne biblische Geschichten › S3 entdecken an ausgewählten Beispielen, dass biblische Geschichten miteinander zusammenhängen › S4 erkennen, dass Menschen ihr Erleben als Erfahrung mit Gott gedeutet haben › S5 wissen, dass der erste Teil der christlichen Bibel weitestgehend dem jüdischen Tanach entspricht | <ul style="list-style-type: none"> › Psalmworte › Hoffnungsbilder › Kain und Abel › Abraham vertraut und geht › Jakob und Esau › Hanna und Samuel › David und Goliath › Barimäus › Zachäus › Barmherziger Samaritaner › Gekrümmte Frau › Verheißungsgeschichte |

| | | |
|--|---|--|
| | › S6 untersuchen und vergleichen ausgewählte biblische Geschichten | Davidgeschichte Jesusgeschichte › Noah Babylonisches Exil Zeit/ Umwelt Jesu › Personen und Erzählungen |
|--|---|--|

Philosophie Grundschule

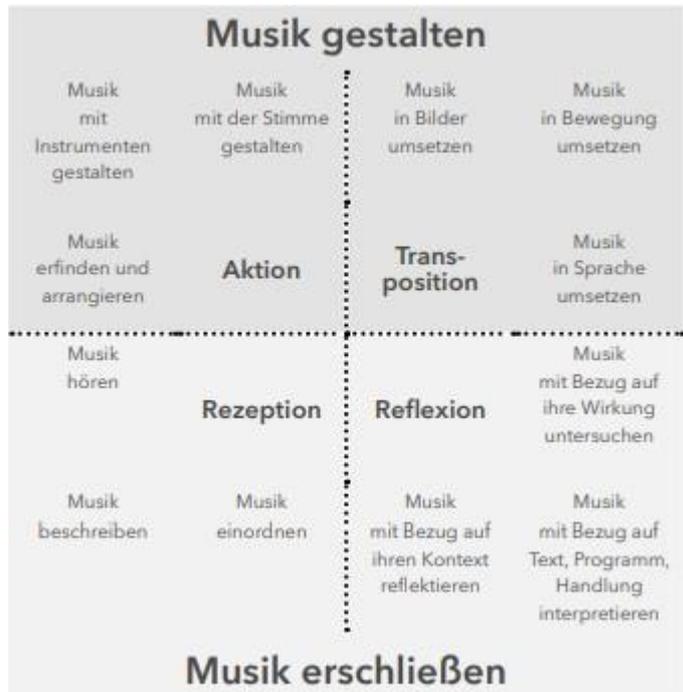
Kompetenzen am Ende der Eingangsphase

| Wahrnehmungskompetenz | Deutungskompetenz | Argumentationskompetenz | Urteilskompetenz | Darstellungskompetenz |
|---|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • bewusst und aufmerksam Phänomene und Vorgänge wahrnehmen • ihre Aufmerksamkeit auf die eigenen Gefühle und Empfindungen richten • die eigenen Wahrnehmungserfahrungen bewusst zum Gegenstand ihrer Aufmerksamkeit erheben und im Zusammenhang mit den Erfahrungen anderer analysieren • die Verlässlichkeit der eigenen und fremden Wahrnehmung bewerten | <ul style="list-style-type: none"> • Deutungen von Wahrnehmungen unterscheiden • Deutungen auf der Grundlage von Wahrnehmungen vornehmen • Deutungsmöglichkeiten von Phänomenen und Sachverhalten vergleichen, prüfen und bewerten | <ul style="list-style-type: none"> • ein Argument identifizieren • ein eigenes Argument formulieren • ein Argument als Folge von Prämissen erkennen • verschiedene Argumente miteinander vergleichen • gute von weniger guten Argumenten unterscheiden • ein Argument bewerten | <ul style="list-style-type: none"> • Urteilen von Meinungen unterscheiden • spontanes Urteilen von begründetem Urteilen unterscheiden • auf der Grundlage eines oder mehrerer Argumente ein Urteil abgeben • das eigene Werten und Urteilen hinterfragen | <ul style="list-style-type: none"> • eigene Gedanken und Empfindungen zum Ausdruck bringen • eigene Wahrnehmungen, Fragen und Gedanken formulieren • die Formulierung eigener Wahrnehmungen, Fragen und Gedanken zunehmend so zu gestalten, dass sie für andere gut verständlich ist • das Wesentliche einer Beobachtung oder eines Problems zunehmend geordnet darstellen |

Kompetenzen am Ende der Eingangsphase

| Wahrnehmungskompetenz | Deutungskompetenz | Argumentationskompetenz | Urteilskompetenz | Darstellungskompetenz |
|---|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Lebenswelt als befragenswert wahrnehmen • detailreich und differenziert Sachverhalte und Situationen wahrnehmen und miteinander vergleichen • Wahrnehmungen strukturieren und im Zusammenhang erläutern • Wahrnehmungsvorgänge analysieren • Wahrnehmungserfahrungen von sich und anderen bewerten | <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungstäuschungen zum Gegenstand ihrer Aufmerksamkeit erheben • die eigene Wahrnehmung mit kritischem Blick betrachten und als Deutung von Wirklichkeit beschreiben • Deutung und primäre Wahrnehmung vergleichen • zwei und mehr Deutungsmöglichkeiten von Phänomenen und Sachverhalten im Zusammenhang betrachten, vergleichen, prüfen und bewerten | <ul style="list-style-type: none"> • ein Argument identifizieren und bewerten • eine Argumentation aufbauen und dabei zwei oder mehr Argumente miteinander verknüpfen • Prämissen formulieren und als Basis für ein Argument verwenden • unterschiedliche Argumente miteinander vergleichen • einen Argumentationsgang bewerten | <ul style="list-style-type: none"> • Aussagen als Urteile über Sachverhalte beschreiben • spontanes Urteilen von begründetem Urteilen unterscheiden • die Plausibilität und/oder Hinterfragbarkeit von Prämissen untersuchen • auf der Grundlage eines oder mehrerer Argumente ein Urteil abgeben • das eigene Werten und Urteilen hinterfragen • auf der Grundlage von Argumenten ein reflektiertes Urteil abgeben • das eigene Werten und Urteilen bewusst hinterfragen | <ul style="list-style-type: none"> • sich unterschiedlicher Möglichkeiten und Medien bedienen, eigene und fremde Gedanken und Argumente darstellen • das Wesentliche eines Problems oder eines Gedankens geordnet darstellen |

Musik Grundschule



| Kompetenzbereich | Kompetenz | Inhalt |
|--|---|--|
| Musik gestalten- Musik mit der Stimme gestalten | <ul style="list-style-type: none"> › Lieder angemessen singen. › Lieder und Sprechstücke chorisch vortragen › experimentelle Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme nutzen | <ul style="list-style-type: none"> › Lieder zu unterschiedlichen Themenkreisen, z.B. zum Tages- und Jahresverlauf, zu Feiern, zum Tanzen › Lieder aus anderen Ländern (z.B. Herkunftsländern) › Sprechstücke › Stimmklänge Geräusche, Klangimitationen › Kanon, Lautstärke, Tempo, Ausdruck |
| Musik mit Instrumenten gestalten | <ul style="list-style-type: none"> › grundlegende Spieltechniken auf dem Schulinstrumentarium umsetzen › einfache Formen der Notierung von Musik umsetzen | <ul style="list-style-type: none"> › Schulinstrumentarium, › Alltagsinstrumente, › Körperinstrumente grafische Notation, › Buchstabensymbole |
| Musik erfinden und arrangieren | <ul style="list-style-type: none"> › Rhythmen und Tonfolgen erfinden, dokumentieren und präsentieren › Bilder, Handlungen, Charaktere in Klang umsetzen | <ul style="list-style-type: none"> › Rhythmuspattern Stimme, Instrumente, Körperinstrumente |
| Musik gestalten- Musik in Bildern umsetzen | <ul style="list-style-type: none"> › durch Musik ausgelöste Empfindungen in Bilder oder Farben umsetzen › musikalische Verläufe in grafische Strukturen umsetzen › Bilder zu darstellender Musik gestalten | <ul style="list-style-type: none"> › ausdrucksstarke Stücke |
| Musik in Bewegung umsetzen | <ul style="list-style-type: none"> › Rhythmen in Bewegung umsetzen und darstellen › Tänze zu Musik ausführen › Lieder mit Bewegungen gestalten. | <ul style="list-style-type: none"> › Körperinstrumente › Bewegungslieder › Tänze aus verschiedenen Ländern |
| Musik in Sprache umsetzen | <ul style="list-style-type: none"> › durch Musik ausgelöste Empfindungen in ein Gedicht, eine Audioaufnahme bringen | |
| | <ul style="list-style-type: none"> › Geschichte oder eine Szene umsetzen und präsentieren › musikalische Verläufe in Geschichten oder Spielszenen umsetzen | |
| Musik erschließen | <ul style="list-style-type: none"> › einem Musikstück aufmerksam zuhören | <ul style="list-style-type: none"> › Musik aus unterschiedlichen |

| | | |
|--|---|---|
| | | › Gattungen, Stilen und Kulturbereichen |
| Musik beschreiben | › musikalische Ausdrucksmittel benennen › Musik in ihrer subjektiven Wirkung beschreiben › musikalische Verläufe und Gliederungsprinzipien benennen | › Abfolge von Formteilen › Wiederholung, Veränderung, Kontrast Lautstärke, Tempo, Tonhöhen, Melodieverläufe, Klangfarben |
| Musik einordnen | › grundlegende musikalische Gattungen unterscheiden › Musik unterschiedlichen Kulturen zuordnen › Musik verschiedenen Lebensbereichen zuordnen › Musikbeispiele bewerten und begründet auswählen | › Instrumentalmusik, Vokalmusik, Oper, Musical, Konzertmusik, Populärmusik Lieder, Tänze und Musik aus der Alltagswelt der Schülerinnen und Schüler |
| Musik erschließen- Musik mit Bezug auf ihre Wirkung untersuchen | › durch Musik ausgelöste Empfindungen beschreiben › Ergebnisse musikalischer Gestaltungsaufgaben vergleichen und kriteriengeleitet beschreiben | › heitere, witzige, bedrohliche, traurige, gruselige Musik |
| Musik mit Bezug auf Text, Programm, Handlung interpretieren | › Bezüge zwischen Musik und einer außermusikalischen Vorlage herstellen und erklären › Bezüge zwischen Text und Musik benennen | › Beispiele aus Programmmusik, Oper oder Musical |

Naturwissenschaften Sekundarstufe 1

| Fach | Basiskompetenz | |
|---|---|--|
| Biologie | <ul style="list-style-type: none"> › System › Struktur und Funktionen Entwicklung | |
| Chemie | <ul style="list-style-type: none"> › Stoff- Teilchen- Konzept Struktur- Eigenschaft- Konzept › Konzept zur chemischen Reaktion Energiekonzept | |
| Physik | <ul style="list-style-type: none"> › Materie Wechselwirkung System › Energie | |
| Kompetenzbereich | Erkenntnisgewinnung | Kompetenzerwartung |
| Fragen entwickeln | › Fachwissen aneignen | › Fragen formulieren |
| Hypothesen formulieren | › zur Frage Hypothese formulieren › methodische Folgerungen ableiten | › Hypothesen und Gegenthesen ableiten |
| Untersuchungsdesign entwickeln und anwenden | › Untersuchungsdesign entwerfen › Laborgeräte sachgerecht nutzen › Abfall entsorgen | › nach Anleitung vorgehen gezielte Beobachtung |
| Datenauswertung vornehmen | › Daten erkennen Theorie erklären › Daten nutzen | › Daten gewinnen › Daten weiterverarbeiten, aufbereiten, beurteilen |
| Modelle verwenden | › Befunde mit Modell verbinden › Befund erklären | › passendes Modell zur Fragestellung finden |
| Kommunikation | | |
| Alltags-, Fach- und Symbolsprache angemessen verwenden | › Phänomene mit Alltagssprache beschreiben › Fachtermini nutzen | › Sachverhalte mündlich und schriftlich darstellen |
| Informationen erschließen | › Informationen überprüfen › Informationen strukturieren | › Aussagen vergleichen |
| Ergebnisse präsentieren | › Schwerpunkte setzen geeignete Darstellungsform nutzen › Fachsprache | › Informationen schriftlich oder mündlich wiedergeben › Darstellungsform wählen |
| argumentieren | › Argumente sammeln und ordnen, entwickeln | › Argumente zu Sachverhalten wiedergeben |
| Bewertung | | |
| Bewertungskriterien anwenden | › relevante Fakten erkennen › Bewertungskriterien ableiten › Normen und Werte einbeziehen | › einfache Sachverhalte bewerten › nachvollziehbare Bewertungen formulieren |
| Handlungsoptionen formulieren | › aus Bewertung Handlung ableiten | › Handlungsoptionen bewerten und auswählen |
| Handlungsfolge beurteilen | › fremdes Handeln abschätzen › Entscheidung reflektieren | › Nachhaltigkeit abschätzen |

Naturwissenschaften Klassenstufe 5/6

| Kompetenzbereich | Basiskonzept | Fachinhalte |
|---|-----------------------|---|
| Gewinnung und Nutzung Energietransport Energiebilanz Stoff- Teilchen- Konzept und Struktur Eigenschafts- Konzept | Energie | <ul style="list-style-type: none"> › Kohle, Erdgas, Erdöl, Sonnenlicht, Nährstoffe › Trankportketten Licht und Schatten › Aggregatzustände der Stoffe |
| | Materie | <ul style="list-style-type: none"> › Stoffeigenschaften › homogene und heterogene Stoffgemische › Aggregatzustände |
| | Wechselwirkung | <ul style="list-style-type: none"> › Schwerkraft, Elektromagnet › Gravitation, Planetenbahnen, Strahlung, › Bewegungsänderungen, Verformung, › magnetische Kräfte, Temperatenausgleich |
| | System | <ul style="list-style-type: none"> › Artenkenntnisse, Anpassung von Organen und der Körperform, Wild- und Nutzpflanzen › Wirbeltiere, Wirbellose, Blütenpflanzen › Körperbau und Organe, Stoffwechsel, Fortpflanzung und Entwicklung, Herz- und Kreislaufsysteme › Nahrungsbezeichnung, Verhalten und Kommunikation › Versteck- und Nistmöglichkeiten, Reviere, Lebensräume › Wasserkreislauf Fotosynthese elektrische Leiter |
| | Struktur und Funktion | <ul style="list-style-type: none"> › Aufbau und Funktion von pflanzlichen, tierischen und menschlichen Organen › Variabilität von Organismen Anpassung und Selektion › Oberflächenbeschaffenheit, Dichte, Härte |
| | Entwicklung | <ul style="list-style-type: none"> › Variabilität von Organismen, Anpassung, Selektion › Artbegriff, Wildformen Domestikation › Haustiere, Nutztiere Nutzpflanzen › Standortfaktoren für Pflanzen und Tiere › individuelle Entwicklung des Menschen › Sexualität › Verhütungsmethode elektrischer Stromkreis › Leiter, Nichtleiter Spannungsquellen › Elektromotor |
| | chemische Reaktion | <ul style="list-style-type: none"> › Stoffumwandlung Verbrennungsreaktionen › Eigenschaften und Bestandteile der Lust › Fotosynthese › Ernährung und Atmung |

Naturwissenschaften Klasse 7/8

| Kompetenzbereich | Basiskonzept | Fachinhalte |
|---|----------------|--|
| Gewinnung und Nutzung Energietransport Energiebilanz Stoff- Teilchen- Konzept und Struktur | Energie | <ul style="list-style-type: none"> › Brennwerte, elektromagnetische Felder, Mikrofon, Lautsprecher › Nährstoffe, Wärme, Brennwert, Leistungsumsatz Elektrizitätslehre › Nerven und Reizleitungen Wärmestrahlung › chemische Reaktionen › Energie- und Wärmehaushalt von Lebewesen |
| | Materie | <ul style="list-style-type: none"> › Elemente und chemische Verbindungen › Atommodell nach Dalton › Metalle, Nichtmetalle Wärmetransport |
| | Wechselwirkung | <ul style="list-style-type: none"> › Kraft, Gegenkraft, Zusammenwirken von |

| | | |
|-----------------------------|-----------------------|--|
| Eigenschafts-Konzept | | <ul style="list-style-type: none"> › Kräften, Bewegungen › Hebel, Statik, Fahrrad, Überdruck, Unterdruck › Newtonsche Gesetze, Trägheitsgesetz › elektrische und magnetische Kräfte, Ladungen, Mikrofon, Lautsprecher |
| | System | <ul style="list-style-type: none"> › lichtmikroskopischer Aufbau von Pflanzen- und Tierzellen, Bau und Funktion von Organen › Sehhilfen, Messgeräte, Lupen, Mikroskope › Artenkenntnisse und Viren, Bakterien, Parasiten, Epidemien, Immunsystem, Antibiotika, Immunisierung, Inhaltsstoffe der Nahrung, Bewegung, Sucht › Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windgeschwindigkeit |
| | Struktur und Funktion | <ul style="list-style-type: none"> › pflanzliche und tierische Zelltypen, › lichtmikroskopische Zellorganellen, Bau von Viren, Bakterien, Einzellern |
| | Entwicklung | <ul style="list-style-type: none"> › Bau von Wirbellosen › Vermehrung von Bakterien, Viren, Einzellern › Immunsystem Antibiotika HIV AIDS › Verdauungsorgane Nahrungsbestandteile Drogen und Suchtverhalten › natürliche und künstliche Baustoffe Natur- und Kunstfasern › Recycling Nachhaltigkeit |
| | chemische Reaktion | <ul style="list-style-type: none"> › Metalle und Metallgewinnung Reaktionen von Metallen mit Sauerstoff › quantitative Betrachtung chemischer Reaktionen |

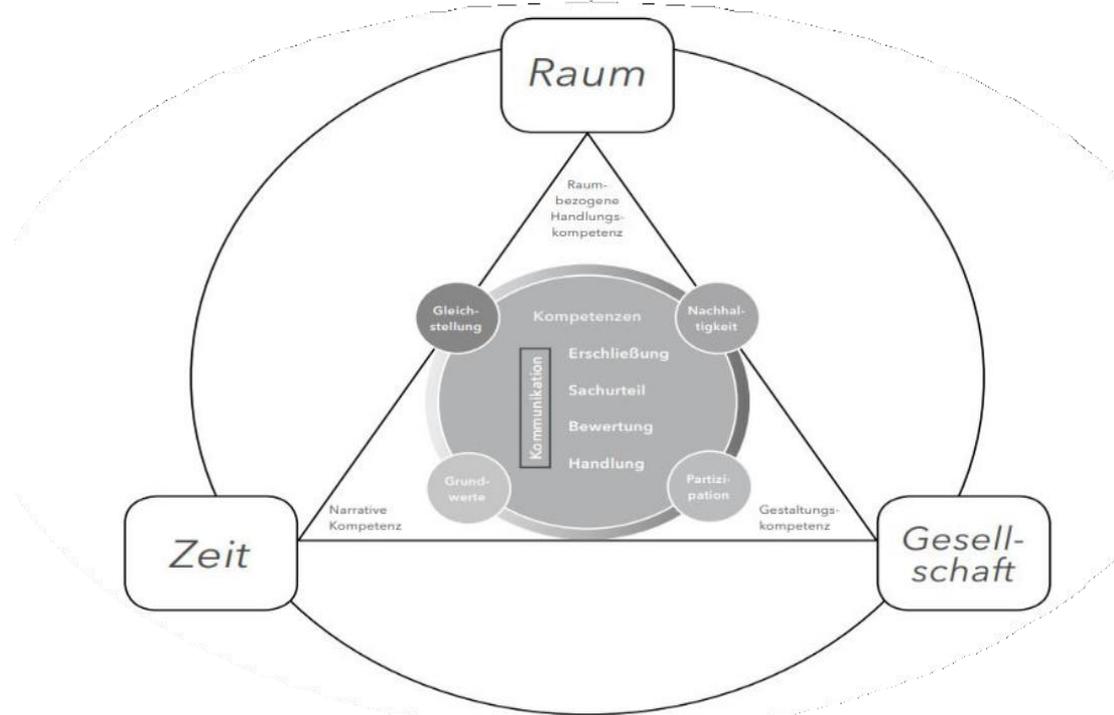
Naturwissenschaften Klasse 9/10

| Kompetenzbereich | Basiskonzept | Fachinhalte |
|--|-----------------------|--|
| Gewinnung und Nutzung Energietransport Energiebilanz | Energie | <ul style="list-style-type: none"> › nukleare Energie Fotovoltaik › Kohlenwasserstoffe Fotosynthese › elektromagnetische Wellen › Wärmemengen und Temperatur Recycling |
| | Materie | <ul style="list-style-type: none"> › Atombau, atomare Masse, Isotope › Periodensystem › Alkane und Alkanole › Ionenbindung, Elektronenpaarbindung |
| Stoff- Teilchen-Konzept und Struktur Eigenschafts-Konzept | Wechselwirkungen | <ul style="list-style-type: none"> › Gravitation, elektromagnetische Kräfte › Newtonsches Gesetz |
| | System | <ul style="list-style-type: none"> › biotische und abiotische Faktoren, Trophieebene, Produzenten, Konsumenten, Destruenten, Artenkenntnisse › Fotosynthese, Atmungsprozesse, Energiefluss › Nachhaltigkeitsdreieck, Rohstoffe- Energiequellen › Funktionen der Sexualorgane, Zyklus der Frau, Hormone, Verhütungsmittel, Stress und Entspannung, Erbkrankheiten, Schwangerschaftsabbruch, Ei- und Samenzellspende |
| | Struktur und Funktion | <ul style="list-style-type: none"> › Bau und Funktion von Zellkern, Chloroplasten |

| | | |
|--|--------------------|---|
| | Entwicklung | <ul style="list-style-type: none"> › Evolutionstheorie Genotyp Phänotyp › Vererbung nach Mendel Chromosomen › Genom des Menschen Mitose, Meiose › Organtransplantation Verkehrsmittel › Müllverwertung › globale und regionale Produktionssysteme |
| | chemische Reaktion | <ul style="list-style-type: none"> › Reaktionsgleichung › exotherme und endotherme Reaktionen › Säure, Base, saure Lösung, alkalische Lösung, Alkane und Alkanole |

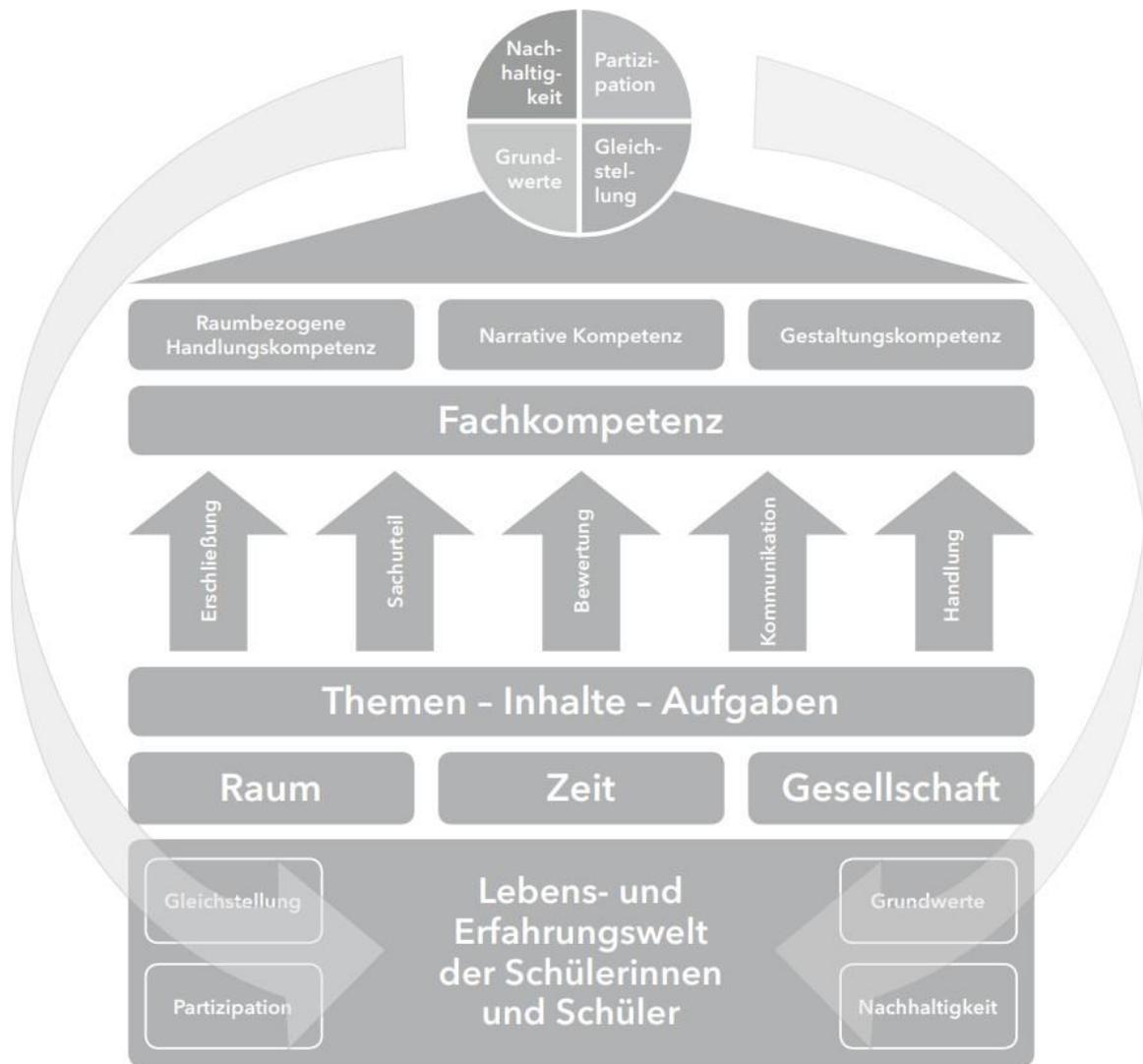
Weltkunde Sekundarstufe 1

Didaktische Leitlinien



| Basiskonzept | Didaktischer Fokus | Leitkompetenz |
|---------------------|---|--|
| Raum | › Zusammenwirken humangeographischer und naturgeographischer Systeme im Raum, ihrer Strukturen, Funktionen und Prozesse | › Raumbezogene Handlungskompetenz Die Fähigkeit zur Lösung von raumbezogenen Problemen beizutragen |
| Zeit | › Historische Prozesse und Strukturen, Denkmuster und Wertmaßstäbe, Gesellschaften und Lebensgewohnheiten und deren Deutungen | › Narrative Kompetenz – Die Fähigkeit, durch historisches Erzählen Sinn über Zeiterfahrung zu bilden |
| Gesellschaft | › Zusammenwirken politischer und ökonomischer Faktoren in der Entwicklung von Gesellschaften | › Zusammenwirken politischer und ökonomischer Faktoren in der Entwicklung von Gesellschaften |

| Kompetenzbereich | Geographie | Geschichte | Wirtschaft/ Politik |
|---------------------------------|--|---|---------------------------------------|
| Erschließungs-kompetenz | › Erkenntnisgewinnung › Methodenkompetenz | › Wahrnehmungs-kompetenz › Erschließungs-kompetenz | › Erschließungs-kompetenz |
| Sachurteils-kompetenz | › Fachwissen › räumliche Orientierung | › Sachurteilskompetenz | › Sachkompetenz |
| Bewertungs-kompetenz | › Beurteilung › Bewertung | › Orientierungs-kompetenz | › Urteilskompetenz |
| Handlungs-kompetenz | › Handlungskompetenz | › Teil der Orientierungs-kompetenz | › Problemlöse-kompetenz |
| Kommunikations-kompetenz | › Kommunikationskompetenz | › Teil aller Kompetenzen | › Teil von Sach- und Urteilskompetenz |



Weltkunde Klassenstufe 5/6

| Kompetenzbereich | Indikatoren |
|----------------------|--|
| Erschließung | <ul style="list-style-type: none"> › Kernprobleme des gesellschaftlichen Lebens aus einfachen Materialien Erkenntnisse Arbeitstechniken: Anlegen eines Fachordners Informationsentnahme aus einfachen Texten › Lesen und Auswerten von einfachen Schaubildern und Tabellen Zeichnen einfacher Schaubilder › Sammeln und Auswerten von Texten und Bildern › erste Schritte im selbständigen Planen eines Arbeitsvorhabens gezielte Internet-Recherche zu vorgegebenen Fragestellungen |
| Sachurteil | <ul style="list-style-type: none"> › genaue Beschreibung von ausgewählten Sachverhalten nach vorgegebenen Kriterien |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> › bilden sich in Bezug zu Kernproblemen ein Urteil und begründen dieses |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> › geben grundlegende Sachverhalte in Fachsprache wieder beherrschen erste Schritte im selbständigen Planen |
| Handlung | <ul style="list-style-type: none"> › nehmen Entscheidung an › hinterfragen Entscheidungen, erkennen persönliche Konfliktsituation |

Weltkunde Klassenstufe 7/8

| Kompetenzbereich | Indikatoren |
|----------------------|---|
| Erschließung | <ul style="list-style-type: none"> › erkennen Kernprobleme an grundlegenden Strukturen stellen problemorientierte Fragen › gewinnen aus Materialien Erkenntnisse › Techniken: Auswertung von Primärquellen, Texten, thematischen Karten, weitestgehend selbständige Beschaffung von Informationsmaterial › Vorbereitung und Durchführung von Erkundungen Erstellung von vorstrukturierten |
| Sachurteil | › kennen grundlegende Strukturen und Prozesse, die gesellschaftliche Wechselwirkungen prägen |
| Bewertung | › bilden sich in Bezug zu Kernproblemen ein Urteil und begründen dieses |
| Kommunikation | › vertreten eigenen Standpunkt in Diskussionen |
| Handlung | › nehmen an Entscheidungen teil hinterfragen Konsumententscheidungen erkennen die Gesetze der Gleichheit an |

Weltkunde Klassenstufe 9/10

| Kompetenzbereich | Indikatoren |
|----------------------|--|
| Erschließung | <ul style="list-style-type: none"> › erkennen Kernprobleme in komplexen Erscheinungsformen stellen problemorientierte Fragen › gewinnen Erkenntnisse › Arbeitstechniken, selbständiges Planen, selbständiges Auswerten › Hinterfragung eigener Planungs- und Handlungsschritte |
| Sachurteil | › beschreiben geographische, historische und gesellschaftliche Aspekte von Problemen mit Hilfe |
| Bewertung | › bilden sich zu geographischen, historischen und gesellschaftlichen Aspekten ein normatives Urteil und begründen dieses |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> › vertreten eigenen Standpunkt in Diskussionen › präsentieren Arbeitsergebnisse |
| Handlung | <ul style="list-style-type: none"> › tragen zur Ausrichtung der Gesellschaft bei › erkennen und beschreiben unterschiedliche Rollenerwartungen |

Entwicklungsbereich Sprache und Denken

| | Sprachentwicklung | Denkentwicklung |
|----------------------|--|--|
| Symbolisieren | › Bildung sprachlicher Einheiten als Stellvertreter für Lebewesen, Gegenstände, Handlungen und Sachverhalte (Nomen, Verben, Adjektive, Funktionswörter) Vermittlung von Weltwissen als Erfahrungsgrundlage für sprachliches Handeln → Weltwissen & Wortschatz erwerben | › Gegenstände, Sachverhalte und Ereignisse werden auf unterschiedlichen Abstraktionsebenen symbolisiert Verwendung von gesellschaftlich vereinbarten Notationsformen (Schriftsprache, Darstellung mathematischer Operationen) zum Festhalten von Informationen und zur Kommunikation › Schaffung von Verwendungssituationen für die notwendige Erfahrung mit den Abbildungs- und Notationsformen |
| Anwenden | › Erlernen von linguistischen Einheiten und deren sinnvolle Verknüpfung in grammatikalisch korrekter Form (Satz, Haupt- und Nebensätze) → Wortschatz in geordnete Folge bringen: Sätze bilden | › Erkennen und Lösen von Problemen in Lernaufgaben durch die Aneinanderreihung von Handlungen, Zeichen und Symbolen Erkennen von zeitlichen Abfolgen, Ordnung in der Vorstellung und Reflexion von Handlung |
| Gestalten | › Ausbildung einer adressaten-, situations- und zielorientierter Sprache Einsatz sprachlicher und parasprachlicher Mittel Automatisierung kommunikativer Möglichkeiten → Wie kann etwas gesagt werden? | › Strukturierung von Lernaufgaben durch Aktivierung des Vorwissens, planerisches Vorgehen und Ergebnisprüfung, ermöglicht selbstgesteuertes und verstehendes Lernen Vorausschauendes Denken, wenn-dann-Beziehungen und Begründungen spielen zentrale Rolle dabei |
| Erkennen | › Sprachliche Strukturelemente und die Regelmäßigkeit von Sprache entdecken → Welche Bedeutung bringen Laute, Wörter und Wortarten, Satzarten mit sich? | › Durchdringen von Lernaufgaben hinsichtlich der geforderten Intention und deren zielgerichteten Umsetzung |

gutes Material: Rätsel- und Knobelspiele, Programm: Nele und Noa im Regenwald (Exekutive Funktionen)

Entwicklungsbereiche Wahrnehmung und Bewegung

| Vestibuläre Wahrnehmung | Taktile Wahrnehmung | Kinästhetische Wahrnehmung | Auditive Wahrnehmung | Visuelle Wahrnehmung |
|---|--|---|---|---|
| › Allgemein statisches Gleichgewicht › dynamisches Gleichgewicht | › Gegenstände der Umwelt richtig ertasten, unterscheiden, benennen | › mit geschlossenen Augen einfache Formen fühlen und nachzeichnen › Körperstelle nach einer Berührung zeigen | › Lokalisation im Raum › Lokalisation in Zeit › Strukturierung Handlungsabläufe erkennen › Sprachlich verstehen von Flüstern | › Raumlage › Räumliche Beziehung › Visuell-sprachlich › Figur- Grund-Wahrnehmung › visuomotorische Koordination › Wahrnehmungskonstanz |

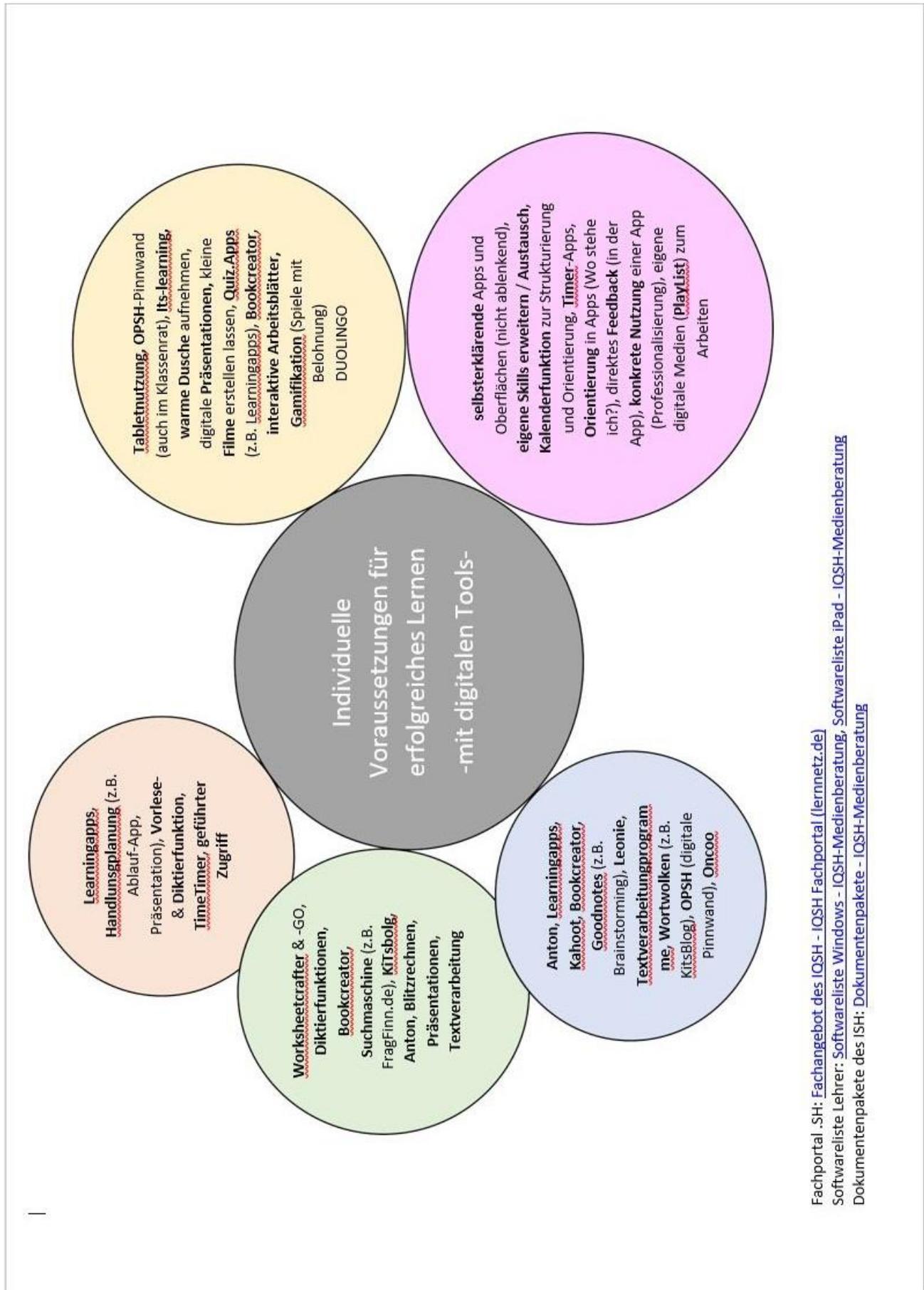
Entwicklungsbereiche Personale und Soziale Identität

| | Personale Identität | Soziale Identität | Bezug zum Unterricht |
|--|---|--|--|
| Körper | Erleben und Akzeptanz des eigenen Körpers, subjektive Wohlbefinden, Körpergefühl, Gesundheit und Sexualität, Geschlechterrollen | Erkennen und Fühlen von Gemeinsamkeiten in der Entwicklung und Ausprägung des Körpers | Sexualerziehung, Diversität, Gender |
| Emotionen | Wahrnehmung und Erkennen von eigenen Gefühlen, Einflussnahme auf das persönliche Handeln und der individuellen Möglichkeit, situationsangemessen mit ihnen umzugehen | Erfahren der Wirkung persönlicher Gefühlsäußerungen auf andere und deren Umgang mit Gefühlen als auch aus der Fähigkeit, sich in die Gefühle anderer hineinzuversetzen | Wahrnehmung und Ausdruck von Gefühlen zulassen, erkennen und benennen |
| Familie und soziale Netzwerke | Soziales Beziehungsgeflecht in der Familie, Freundeskreis, peer groups, in der Schule, Ausbildung und Beruf, Freizeitaktivitäten (Vereine, usw.) Emotionale Ablösung vom eigenen Elternhaus | Soziale Eingebundenheit in bestimmte Gruppen. Abgrenzung zu anderen Gruppen. | Soziale Integration, Interaktion und Arbeit im sozialen Netzwerk fördern, Regeln zur Orientierung und Kooperation entwickeln, verlässliche und beständige Bezugspersonen und -gruppen ermöglichen |
| Medien | Wirkung der virtuellen Welt auf die reale. Medien können individuelle Vorstellungen nachhaltig beeinflussen | Gemeinsame Teilhabe an gesellschaftlichen Entwicklungen und Trends, Zugang zu gemeinsamem Wissen, sowie Identifikation mit gleichen Figuren, Personen und Szenarien | Einsatz von Medien, symmedialer Unterricht |
| Arbeit und Leistung | Erkennen und Verwirklichung der eigenen Tätigkeit und Arbeit im schulischen und außerschulischen Bereich (Motivation, Anerkennung, Erfolg), Vorbereitung auf Arbeit und Beruf | Zugehörigkeitsgefühl zu Lerngruppen, zur Schule, oder außerschulischen Interessengruppen | Überschaubare Lerngruppen einrichten, Lernfortschritte bestätigen und bewusst machen, Erfolgserlebnisse ermöglichen, individuelle Zielsetzungen, Attributionstraining, Selbstinstruktion, Feedback-Methoden, Selbstregulationstraining, Selfmonitoring, Praktika, Betriebskontakte knüpfen |
| Ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen | in Abhängigkeit der Bedingungen unter denen die Schülerin/ der Schüler aufwächst (Lebensformen, Lebensumfeld, materielle Faktoren, Besitz, sächliche Ausstattungen) | Eingebundenheit in einen bestimmten Sozialraum bzw. die Orientierung an sozialen Gruppierungen und ihren jeweils zur Verfügung stehenden Ressourcen | Klassenräume, Flure, Schulhof als Lern- und Lebensraum gestalten, Tagesablauf strukturieren, Rituale pflegen, Bezug zwischen der Erfahrungswelt der SuS und den Unterrichtsinhalten herstellen Classroom-Management |
| Normen, Werte und | Eigene Werte- und Normenwelt aufbauen, die sich aus der | Auseinandersetzung mit den in den sozialen | Religion, Philosophie, Ethik, interkulturelle |

| | | | |
|---------------------------------|--|---|--|
| Moralvorstellungen | Grundlage biographisch erworbener Moralvorstellungen entwickelt | Bezugsgruppen geltenden Normen, Werten und Moralvorstellungen, ihrer Akzeptanz oder Ablehnung | Kompetenzen, Weltanschauungen |
| hierarchische Strukturen | Eigene Verortung in einer weitgehend hierarchisch aufgebauten Gesellschaft: im familiären Kontext, in der Schule, in der Freizeit- und Arbeitswelt | Persönliche Einflussnahme, dem Bestimmen der eigenen Position, der Übernahme von Verantwortung und der erfahrenen Machtverhältnisse in sozialen Gruppierungen | Kooperative Arbeitsformen ermöglichen, Entscheidungsfreiräume gestalten: Mitgestaltung und Mitbestimmung, offene Unterrichtsformen, Konfliktlösungsmodelle |
| Themen | Körper, Emotionen, Familie und weitere soziale Netzwerke, Medien, Arbeit und Leistung, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen, Normen, Werte und Moralvorstellungen, hierarchische Strukturen | | |
| Gutes Material | Gefühlskarten, Trainingsverfahren | | |

Beispiele für Kompetenzen

| Ich arbeite selbstständig. | | | | | |
|---|---|---|--|---|---|
| Ich bereite meinen Arbeitsplatz vor. | nach verbaler Aufforderung durch die LK | Nach nonverbaler Aufforderung durch die LK | nach Aufforderung durch Mitschüler | mithilfe eines Reminders | selbstständig |
| Ich überlege, was die Aufgabe ist. | die Aufgabe nach verbaler Aufforderung durch LK lesen | die Aufgabe nach nonverbaler Aufforderung durch LK lesen | sich die Aufgabe bewusst machen | sich bei Verständnisproblemen Hilfe holen | anfangen, die Aufgabe zu bearbeiten |
| Ich arbeite konzentriert. | Bei Überforderung träumen / stören | auch Überforderungen eingestehen | Überforderung vor LK / Mitschülern eingestehen | das Problem benennen können | selbst versuche, das Problem zu lösen |
| Ich kontrolliere meine Ergebnisse | wissen, dass die Ergebnisse überprüfte werden sollen | nach (non-) verbaler Aufforderung die Ergebnisse überprüfen | ohne Aufforderung die Ergebnisse prüfen | falsche Ergebnisse verbessern, indem sie abgeschrieben werden | verbesserte Ergebnisse verstehen, indem nochmal darüber gesprochen wird |
| Ich bewerte mein Training | nach verbaler Aufforderung durch LK | nach nonverbaler Aufforderung durch LK | nach Aufforderung durch Mitschüler | den Lernzuwachs in eigenen Worten beschreiben | Bei Verständnisfragen nochmal nachfragen |



Fachportal .SH: [Fachangebot des IQSH - IQSH Fachportal \(lernnetz.de\)](#)
Softwareliste Lehrer: [Softwareliste Windows - IQSH-Medienberatung](#), [Softwareliste iPad - IQSH-Medienberatung](#)
Dokumentenpakete des ISH: [Dokumentenpakete - IQSH-Medienberatung](#)